A Vorbemerkungen und zusätzliche Vertragsbedingungen

Pos.	Beschreibung
A.1	**Gegenstand und Ziel der Ausschreibung**
A 1.1	**Begründung Verzicht auf Losweise Vergabe**
	Bei der Ausschreibung des Löschgruppenfahrzeug (LF 10) wird auf eine losweise Vergabe der Leistung verzichtet. Dies ist gemäß § 97 Abs. 4 Satz 3 GWB ausnahmsweise zulässig, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern. Einer Aufteilung der Beschaffungsmaßnahme in Lose stehen nachfolgende technische und wirtschaftliche Belange entgegen. Technische Gründe: Bei der losweisen Vergabe von bspw. Fahrgestell, Auf- und Ausbau sowie Beladung besteht das – nicht durch die inhaltliche Gestaltung der Vergabeunterlagen vermeidbare Risiko, dass der Auftraggeber Teilleistungen erhält, die zwar jeweils ausschreibungskonform sind, aber nicht kompatibel und deshalb in ihrer Gesamtheit nicht geeignet sind, den Beschaffungsbedarf in der angestrebten Qualität zu erfüllen. So gibt es komplexe Schnittstellen zwischen Fahrgestell und Aufbau, die nicht so eindeutig definiert werden können, dass jedes Fahrgestell zu jedem Aufbau passt. Zumal nicht jeder Aufbauhersteller auf jedem Fahrgestell aufbaut oder eine freie Fahrgestellwahl wegen umzulegender Entwicklungsarbeiten auf Schnittstellenebene zu deutlichen Verteuerungen führen würde. Wirtschaftliche Gründe: Die losweise Vergabe von bspw. Fahrgestell, Auf- und Ausbau sowie Beladung ist mit einem sehr hohen zusätzlichen Aufwand verbunden, u. a. durch • Ausarbeitung von Los-entsprechenden Bewertungskriterien, • Prüfung der Eignung der jeweiligen Losbieter, • Auswertung der Angebote der Bieter bezogen auf das jeweilige Los, • separate Vertragsparteien und Los-bezogene Vertragsgestaltung, • Koordinierung der einzelnen Liefertermine der jeweiligen Los-Auftragnehmer, • Prüfung der Lieferungen der feuerwehrtechnischen Beladung auf Grundlage der Leistungsbeschreibung, • Zwischenlagerung der feuerwehrtechnischen Beladung sowie der anschließende Transport zum Aufbauhersteller • Gewährleistung der gesicherten Lagerung von Fahrgestell, Auf- und Ausbau bzw. Beladung, • Aufbaubesprechungen und Abnahmen mit den Auftragnehmern der jeweiligen Lose, • Überprüfung der jeweiligen Leistung und Endabnahme, • Rechnungslegungen der Auftragnehmer der jeweiligen Lose und • höheres Streitfallrisiko bei mehreren Auftragnehmern und damit verbunden: • Erzeugung zusätzlicher Fehlerquellen, • Verzögerungen bei der Auftragsausführung. Somit liegen bei der Beschaffung des LF 10 beachtliche, überwiegende und vertretbare Gründe für eine Gesamtvergabe der Leistung vor, eine Aufteilung in Lose ist damit nicht zweckmäßig. Zudem sind die mittelständischen feuerwehrtechnischen Unternehmen auf dem realen Markt bereits als Zulieferer den jeweiligen Aufbauherstellern de facto zuzurechnen.

Pos.	Beschreibung
A.2	**Vorbemerkungen**
A.2.1	**Die Lieferung des LF 10 hat bis spätestens zum 31.10.2027 zu erfolgen. Eine frührere Auslieferung ist möglich. Die entsprechenden Lieferzeiten werden in der Bewertungsmatrix berücksichtigt.**
A.2.2	Das Fahrzeug (inklusive der gesamten Kommunikationstechnik) müssen im Rahmen der Abnahme komplett in Betrieb genommen werden können.
A.2.3	Anbieter müssen Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre Qualitätssicherungsmaßnahmen durch eine ausführliche **Referenzliste** im **deutschsprachigem Raum** und den Nachweis der **Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001** erbringen. Weiterhin hat der Anbieter in einer **EG-Konformitätserklärung** nachzuweisen, dass er zum Bau eines LF10 nach DIN 14 530-5 zugelassen ist. Werden diese Nachweise **nicht erbracht**, wird der Anbieter vom Vergabeverfahren **ausgeschlossen**.
A.2.4	Das Fahrzeug muss der StVZO, dem neuesten Stand der Technik, den Unfallverhütungsvorschriften, den feuerwehrtechnischen Richtlinien und den gültigen Normen entsprechen.
A.2.5	Das angebotene Fahrgestell muss der Abgasnorm **Euro 6** D entsprechen
A.2.6	Die Landesabnahme ist vor der Zulassung durch den Auftragnehmer selbst zu organisieren und durchzuführen. Die Kosten sind im LV-Fahrzeugaufbau unter der Pos. 11.4 anzugeben.
A.2.7	Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist besonders hinzuweisen.
A.2.8	Das Angebot und alle sonstigen Unterlagen müssen in deutscher Sprache abgefasst sein.
A.2.9	Die Angebotspreise sind Festpreise und gelten für den gesamten Ausführungszeitraum.
A.2.10	Das Leistungsverzeichnis muss vollständig ausgefüllt werden.
A.2.11	Nebenangebote ohne ein ausgefülltes Leistungsverzeichnis sind nicht zulässig.

Pos.	Beschreibung
A.2	**Vorbemerkungen**
A.2.12	**Nebenangebote über Vorführfahrzeuge**, welche mind. die Anforderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen, sind unter Einhaltung der Vorgaben entsprechend der "Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen für die Förderung des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe" vom 29.05.2024 (ThürStAnz. Nr. 25/2024) **zulässig**.
A.2.13	Technische Unterlagen sowie Prospektmaterial in deutscher Sprache sind dem Angebot beizufügen.
A.2.14	Sämtliche Vorbemerkungen müssen als Bestandteil des Angebotes anerkannt werden.
A.2.15	**Es wird vorbehalten, je nach Haushaltssituation, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis ersatzlos zu streichen.**
A.2.16	Das Leistungsverzeichnis gilt auch bei der Abnahme des Fahrzeuges als Grundlage der Lieferumfangs- bzw. technischen Umsetzungskontrolle.
A.2.17	Der Bieter hat alle erforderlichen Zusätze wie verstärkte Federn, Nebenabtriebe oder sonstige Voraussetzungen zum Aufbau, vor Angebotsabgabe, untereinander zu klären, so dass dem Auftraggeber nach Auftragserteilung keine Mehrkosten mehr entstehen können.
A.2.18	Für die reibungslose Vertragsabwicklung wird vom Auftraggeber und Auftragnehmer jeweils ein Projektbeauftragter namentlich benannt. Der Projektbeauftragte des Auftraggebers führt die Fertigungsaufsicht durch.
A.2.19	Spätestens **2 Wochen nach Auftragsvergabe** hat ein gemeinsames Auftragsklärungsgespräch zwischen dem Auftragnehmer und den Auftraggeber zu erfolgen. Hierbei müssen alle Punkte der Leistungsbeschreibung nomachls abgeglichen werden. Der Projektbeauftragte hält das Ergebnis, Änderungen sowie offene Punkte in einem Protokoll fest.

Pos.	Beschreibung
A.2	**Vorbemerkungen**
A.2.20	Alle im Laufe der Projektrealisierung zwischen den Projektbeauftragten abgestimmte Detailplanungen und ggf. notwendige Änderungen zur Leistungsbeschreibung müssen vom Auftragnehmer schriftlich festgehalten und dem Auftraggeber kurzfristig zugeleitet werden. Werden durch Änderung in der Beschaffenheit der Leistung die Grundlagen des Preises für die im Vertrag vorgesehene Leistung geändert, so ist ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten zu vereinbaren. Alle diesbezüglichen Vereinbarungen sind in Schriftform zu treffen, die mündliche Zustimmung des Projektbeauftragten reicht nicht aus.
A.2.21	Vom Auftragnehmer wird spätestens 4 Wochen nach Auftragsvergabe ein Zeitplan zur Auftragsrealisierung vorgelegt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. In diesem sind die Termine für die Gebrauchsabnahme zu fixieren. Änderungen, die sich aus der Projektrealisierung oder aufgrund fehlender Zulieferungen ergeben, sind zwischen den Projektbeauftragten unverzüglich abzustimmen.
A.2.22	Die Massenbilanz, welche durch den Auftragnehmer zu erstellen ist, berücksichtigt das gewählte Fahrgestell mit allen Ausstattungen und der feuerwehrtechnischen Beladung aus dem LV-Beladung
A.2.23	Es sind Zeichnungen beizulegen, aus denen die angebotenen Ausführungsformen hervorgehen.
A.2.24	Der Projektbeauftragte des Auftraggnehmers führt unter Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers und seiner eine Rohbauabnahme durch.
A.2.25	Alle anfallenden Reparaturen während der Gewährleistungsfrist, sind im Werk des Aufbauherstellers durchzuführen. Eine Reparatur in Vertragswerkstätten ist nicht erwünscht. Wenn diese Mängel durch den Generalunternehmer verschuldet wurden, sind sämtliche entstehenden Kosten wie Übernachtung und Kraftstoff durch den Auftragnehmer zu übernehmen.
A.2.26	Über die Rohbauabnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. Der Termin für die Rohbauabnahme muss so gewählt werden, dass alle tragenden Konstruktionen sowie die Einbauten fest installierter Aggregate besichtigt werden können, bevor Verkleidungen montiert werden. Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer festzusetzenden Frist zu beseitigen. Mängel, die bei der Rohbauabnahme nicht festgestellt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos beseitigt werden.

Pos.	Beschreibung
A.2	**Vorbemerkungen**
A.2.27	Nach Fertigstellung des Fahrzeuges hat am Ort des Auftragnehmers eine Gebrauchsabnahme des Fahrzeugs zu erfolgen. Der Termin zur Gebrauchsabnahme wird rechtzeitig zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt. Über die Abnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer, im Protokoll festgelegten Frist, zu beseitigen. Mängel, die bei der Gebrauchsabnahme nicht festgestellt oder innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt kostenlos beseitigt werden.
A.2.28	Für Aufbau und Beladung sind folgende Unterlagen (alle in deutscher Sprache) spätestens bei Übergabe des Fahrzeugs in Papierform und zusätzlich in einem gängigen Dateiformat (PDF) an den Auftraggeber zu liefern: • Eine ausführliche Bedienungs- und Wartungsanleitung. Diese muss alle Unterbedienungsanleitungen von verbauten Geräten, etc. enthalten. • Schaltplan für die Fahrzeugelektrik und den Fahrzeugfunk • Massenbilanz • Wartungshinweise und Wartungsfristen • Zulassungsbescheinigung Teil II mit allen erforderlichen Eintragungen • Vektordatei der kompletten Beklebung Die entsprechenden Kosten sind in den Angebotspreis einzukalkulieren

Pos.	Beschreibung
A.3	**Zuschlagskriterien/Angebotswertung**
A.3.1	Der Bieter verpflichtet sich mit der Abgabe seines Angebotes, dass er im Falle einer Zuschlagserteilung die Leistung mit allen Kriterien wie angegeben, angekreuzt und in den Bemerkungen ergänzt, erfüllen wird.
A.3.2	Der Zuschlag wird, unter Berücksichtigung der Bewertungsmatrix (siehe B Bewertungsmatrix), an das wirtschaftlichste Angebot mit der größten Wirtschaftlichkeitskennzahl erteilt.
A.3.3	Bei den gestellten Fragen, welche durch den Bieter beantwortet werden müssen, ist jeweils ersichtlich, ob es sich um ein Ausschlusskriterium oder ein Bewertungskriterium handelt. „A“= Ausschlusskriterien: Die Anforderung ist zwingend uneingeschränkt und umfassend zu erfüllen. **Bei Nichterfüllung von Ausschlusskriterien kann das Angebot nicht berücksichtigt werden, auch wenn es auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen beinhaltet.** „B“= Bewertungskriterien: Die Anforderung knüpft im Regelfall an Ausschlusskriterien an und setzt damit voraus, dass mindestens sämtliche Leistungspunkte eines Ausschlusskriteriums erfüllt sind. Das jeweilige Bewertungskriterium gewichtet, in welchem Maße ein Ausschlusskriterium übererfüllt wird oder zusätzliche Funktionalitäten bietet. Das Angebot, das die geforderten Mindestanforderungen des Ausschlusskriteriums am meisten übertrifft, erhält die maximal mögliche Bewertungspunktzahl. Die erreichbare Zahl an Leistungspunkten ist bei jedem B-Kriterium in der Bewertungsmatrix angegeben. Alle anderen Bieter, die die Mindestanforderungen ebenfalls überschreiten, erhalten anteilig Bewertungspunkte in dem Verhältnis zur Gesamtpunktzahl, in welchem Umfang die Überschreitung zur Soll-Anforderung steht. „O“= Option: **Die aufgeführten Positionen werden zu 100% in den Gesamtpreis eingerechnet, wenn alle Bieter diese Option gleichermaßen anbieten.**
A.3.4	Preis und Leistung werden im Verhältnis 60 % zu 40% berücksichtigt.

Pos.	Beschreibung
A.3	**Zuschlagskriterien/Angebotswertung**
A.3.5	Für das Angebot wird dann letztlich in der Auswertung eine Wirtschaftlichkeitskennzahl (Wk) des Preis-Leistungs-Verhältnisses ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach folgender Formel: $$Wk = (gPr \cdot 100)/APr \cdot 0{,}60 + \cdot (ePz \cdot 100)/hPz \cdot 0{,}40$$ *Wk = Wirtschaftlichkeitskennzahl* *gPr = günstigster Preis inklusive MwSt. aller zugelassenen Bieter* *APr = Angebotspreis inklusive MwSt. des zu bewertenden Bieters* *ePz = Punktzahl Bewertungskriterien des zu bewertenden Bieters* *hPz = höchst erreichbare Punktzahl bei den Bewertungskriterien*
A.3.6	Bewertungsmatrix -- Abschnitt B-Berwertunsmatrix

Pos.	Beschreibung
A.4	**Terminüberschreitungen und Vertragsauflösung**
A.4.1	Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Termine für die Bereitstellung der Leistungen verwirkt der Auftragnehmer ohne vorherige Mahnung und ohne Nachweis eines Schadens durch den Auftraggeber je Verzug von einer Woche 0,5% des vereinbarten Preises. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt.
A.4.2	Die Berechnung der Vertragsstrafen wird dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die aufkommenden Vertragsstrafen innerhalb von 30 Kalendertagen zu erstatten. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung gegen fällige Zahlungsansprüche des Auftraggebers berechtigt.
A.4.3	Kommt der Auftragnehmer mit der Bereitstellung der vertraglichen Leistungen um mehr als acht Wochen im Verzug, ist der Auftraggeber berechtigt, ohne weitere Begründung oder Einhaltung von Nachfristen die Annahme der Leistungen abzulehnen. Die bis dahin getätigten Zahlungen sind einschließlich Zinsen sofort zurückzuerstatten.
A.4.4	Etwaige Mehrkosten aufgrund anderweitiger Vergabe, sowie alle Mehrkosten einschließlich Nutzungsausfallentschädigung, die im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung stehen, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Es wird auf die besonderen Kündigungsgründe gemäß VOL Teil B „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen“ (VOL/B) § 8 hingewiesen.
A.4.5	Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, insbesondere wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehende Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.
A.4.6	Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand für alle sich aus diesem Auftrag ergebenden Streitigkeiten ist Erfurt/Thüringen. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden ausgeschlossen.

B Bewertungsmatrix

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LV)	Kriterium	Verteilung Punkte
170	Garantie und Service	20	Vollgarantie Fahrgestell in Jahren LV C-Fahrgestell Pos. 17.1	6	20
				5	15
				4	10
				3	5
				2	0
		20	Garantie gegen Durchrostung Fahrgestell in Jahren LV C-Fahrgestell Pos. 17.2	> 10	20
				10	15
				9	10
				8	5
		20	Ersatzteilhaltung Fahrgestell in Jahren LV C-Fahrgestell Pos. 17.3	> 30 Jahre	20
				26-30 Jahre	15
				21-25 Jahre	10
				15-20 Jahre	5
		25	Entfernung nächstgelegene Vertragswerkstatt Fahrgestell in km LV C-Fahrgestell Pos. 17.4	bis 30 km	25
				31-49 km	20
				50-69 km	15
				70-89 km	10
				> 90 km	5
		20	Vollgarantie Auf- und Ausbau in Jahren LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 12.1	6	20
				5	15
				4	10
				3	5
				2	0
		20	Garantie gegen Durchrostung Auf- und Ausbau in Jahren LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 12.2	> 10	20
				10	15
				9	10
				8	5
		20	Ersatzteilhaltung Auf- und Ausbau in Jahren LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 12.3	> 30 Jahre	20
				26-30 Jahre	15
				21-25 Jahre	10
				15-20 Jahre	5
		25	Entfernung nächstgelegene Vertragswerkstatt Aufbau in km LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 12.4	bis 150	25
				151-249	20
				250-349	15
				350-449	10
				450	5

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
225	Technische Ausführung	15	Assistenzsysteme LV C-Fahrgestell Pos. 9.3 - 9.5	ASR	5
				ESP/ESC	5
				Anfahr-assistent	5
		10	Prüfung Strukturfestigkeit Fahrerkabine LV C- Fahrgestell Pos. 2.1	ECE-R29-03	10
				ECE-R29-02	5
		20	Motorleistung LV C-Fahrgestell Pos.4.1	>221 kW	20
				216-220 kW	15
				209-215 kW	10
				206-210 kW	5
				< 205 kW	0
		15	Dauerbelastung Motor und Getriebe bei Nennleistung FPN LV C-Fahrgestell Pos. 4.2	10 h	15
				8 h	10
				6 h	5
		10	Gleitschutzsystems Anzahl Kettenstränge pro Rad LV-C Fahrgestell Pos. 4.20	5 Stränge	10
				3 Stränge	5
				0 Stränge	0
		10	Federung Hinterachse LV C-Fahrgestell Pos. 5.1	Parabelfeder	10
		2	Panoramaspiegel LV C-Fahrgestell Pos. 10.2	elektrisch beheiz- und verstellbar	2
		2	Rampenspiegel LV C-Fahrgestell Pos. 10.5	elektrisch beheiz- und verstellbar	2
		1	USB-Anschlüsse LV C-Fahrgestell Pos. 12.9	2x	1
		5	Hauptscheinwerfer LV C-Fahrgestell Pos. 13.1	H3-Halogen-Glühlampen	5
		5	Nebelscheinwerfer LV C-Fahrgestell Pos. 13.3	LED	5
		5	Blinkleuchten LV C-Fahrgestell Pos. 13.4	LED	5
		5	Beleuchtete Einstiege LV C-Fahrgestell Pos. 13.5	LED	5
		10	Ausführung Mannschaftsraum LV D- Fahrzeugaufbau Pos. 1.2	am Fahrerhaus	10
				Im Aufbau	5
		3	Aufbau auf Hilfsrahmen aus Stahl LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 1.7	geschraubt	3
				geschweißt	2
				ohne Hilfsrahmen	1

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
225	Technische Ausführung	2	Mannschaftsraumeinstiege LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 1.8	Trittstufen, unabhängig von Türstellung	2
		10	Anti-Rutsch-Beschichtung R12 LV-Fahrzeugaufbau Pos. 1.16	Alu-Riffelblech	10
				als Antrich/ Beklebung	5
		2	Mannschaftsraumboden LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 3.2	ohne Stufen	2
		2	Boden Mannschaftsraum LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 3.4	heraus-nehmbar	2
		2	Haltestangen mit Beleuchtung LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 3.8	LED	2
		2	Ausführung Auftritte im Bereich Hinterachse LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 4.8	klappbare Kotflügel-tritte	2
		2	schwenkbarer Auftritt LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 4.9	schwenkbar	2
		10	Feuerlöschkreiselpumpe LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 6.1	Eigenfabrikat des Aufbau-herstellers	10
				kein Eigenfabrikat	5
		5	Pumpen- und Fülleingänge LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 6.2	außer/ unterhalb GR	5
		40	nutzbarer Inhalt Löschwasserbehälter LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 6.7	3.000 Liter	40
				2.000 Liter	20
				1.000 Liter	10
		5	Bedienlogik Pumpenbedienfeld LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 7.1	ja	5
		20	Einsatzstellen-beleuchtung LV-Fahrzeugaufbau Pos. 7.31	>35.000 lm	20
				35.000 lm	15
				30.000 lm	10
				25.000 lm	5
		5	blaues Leuchtband LV D-Fahrzeugaufbau Pos. 8.9	ja	5

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
50	Lieferzeit	25	Lieferzeit Fahrgestell LV C-Fahrgestell	< 6 Monate	25
				7 Monate	20
				8 Monate	15
				9 Monate	10
				> 10 Monate	5
		25	Lieferzeit zum Aufbauhersteller LV C-Fahrgestell Pos. 17.5	< 10 Monate	25
				11 Monate	20
				12 Monate	15
				13 Monate	10
				> 13 Monate	5

445

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Leistungsbeschreibung und - Verzeichnis

Los 1: Fahrgestell für ein LF 10 nach DIN 14 530-26

Preisangabe über Grundpreis des Fahrgestelles unter Pos. 1.8

Pos.1	Grundanforderungen Fahrgestell	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
Pos.	**Beschreibung**				
1.1	Frontlenker-Fahrgestell geeignet zum Aufbau eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 nach DIN 14530-26 mit zuschaltbarem Allradantrieb Kategorie 2 nach DIN 1846-1 und DIN 1846-2	A	Angebotener Typ:	__	
1.2	Differenzialsperre längs am Verteilergetriebe	A			
1.3	Differenzialsperre an der Vorder- und Hinterachse	A			
1.4	zul. Gesamtmasse max. 16.000 kg: • eine zulassungstechn. Ablastung des Fahrzeuges ist möglich, • Fahrzeugumbauten in bautechnische Ausführungen, die eine Erhöhung der Nutzlast des Fahrzeuges zur Folge haben, werden nicht akzeptiert	A	Tatsächliche zGM:	__	
1.5	zul. Achslast max. 11.000 kg	A		__	
1.6	die Fahrzeugbreite darf **2.500 mm** nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamtbreite _____mm	__	
1.7	die Fahrzeughöhe, gemessen bei Leermasse, jedoch mit aufgelegter Dachladung, darf **3.300 mm** nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamthöhe _____mm		
1.8	Die Maximallänge darf **7.300 mm** nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamtlänge _____mm	__	
1.9	Der Radstand sollte **3.860 mm** betragen	A	Tatsächlicher Radstand _____mm	__	
1.10	**Grundpreis Fahrgestell**	A		__	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.2	**Fahrerhaus**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
2.1	Fahrerhaus vorbereitet für Anbau einer Mannschaftskabine durch den Aufbauhersteller, schall- und wärmeisolierte Fahrerkabine, vorzugsweise geprüft gemäß ECE-R29-02 oder -03, alle Türen mind. 85° Öffnungswinkel	B	Prüfung gemäß ECE-R29-03 □ Ja □ Nein Prüfung gemäß ECE-R29-02 □ Ja □ Nein	ECE-R29-03 = 10 Punkte ECE-R29-02 = 5 Punkte	_____€
2.2	Zwei Einzelsitze (Fahrer/Beifahrer) siehe Pos. 12.1	A			
2.3	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrerhausunterseite	A		—	_____€
2.4	der max. Messwert des Lärmpegels im Fahrerhaus **ohne Sondersignal** darf 82 dB(A) nicht überschreiten	A		—	_____€
2.5	strapazierfähiger, reinigungsfreundlicher und rutschhemmender Bodenbelag	A		—	_____€
2.6	Windschutzscheibe Verbundglas	A		—	_____€
2.7	Türscheiben getönt	A		—	_____€
2.8	Einstiegshilfen und Auftrittstufen für Fahrer und Beifahrer	A		—	_____€
2.9	mind. eine Lagerfächer im Fahrerraum über der Frontscheibe	A		—	_____€
2.10	Sonnenblende über Windschutzscheibe am Fahrerhaus außen	A		—	_____€
Pos.3	**Lackierung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
3.1	Lackierung Fahrerhaus RAL 3020	A		—	_____€
3.2	Lackierung Stoßstange, Kotflügel vorn (vorderer und hinterer Teil) und Einstige in RAL 9010	A		—	_____€
3.3	die Einstiege auf Fahrer- und Beifaherseite vorn sind mit einer durchsichtigen Schutzfolie (Kratz- & Stoßfest) zu versehen	A		—	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.3	**Lackierung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
3.4	Lackierung Fahrgestell serienmäßig	A		__	_____€
3.5	Felgen silber	A		__	_____€
Pos.4	**Motor und Antrieb**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
4.1	Dieselmotor, Abgasnorm mindestens EURO 6d Motorleistung mind. 220 kW, jedoch entsprechend Leistungsanforderung nach DIN EN 1846-2 begrenzt auf 100 km/h	B	angebotene Motorleistung: _____kW	>221 kW = 20 Punkte 216 - 220 kW = 15 Punkte 209 - 215 kW = 10 Punkte 206 - 2010 kW = 5 Punke < 205 kW = 0 Punkte	
4.2	ohne Drehmomentreduzierung bei Motorfehler (zum Beispiel bei Ausfall der AdBlue-Versorgung)	A			_____€
4.3	Verwendung von Hochleistungs-Mehrbereichs-Motorenöl mit guten Kaltstarteigenschaften	A		__	_____€
4.4	Motor und Getriebe sind für eine Dauerbelastung bei Nennleistung der FPN von mehr als 4 h ausgelegt, ohne zu überhitzen	B	Mögliche Dauerbelastung: _____ h	10 h = 15 Punkte 8 h = 10 Punkte 6 h = 5 Punkte	_____€
4.5	Heizung für den Kraftstofffilter	A		__	_____€
4.6	Auspuffanlage linke Seite - Verlegung, wenn nötig in Absprache mit Aufbauhersteller und Auftraggeber die Abgasführung ist für ortsfeste Abgasabführungssysteme um mind. 20° zur Fahrzeuglängsachse nach hinten abgeschrägt, Endrohrausführung mit Nut auszuführen	A		__	_____€
4.7	die Abgasführung ist für ortsfeste Abgasabführungssysteme auf der linken Seite auszuführen und um mind. 20° zur Fahrzeuglängsachse nach hinten abgeschrägt sein, Endrohrausführung mit Nut	A		__	_____€
4.8	Luftansaugung vorzugsweise hochgezogen	A	Ort der Luftansaugung:		_____€

4.9	Gewichtsoptimiertes vollautomatisiertes Schnellganggetriebe mit 8 Vorwärtsgängen und zwei Rückwärtsgängen	A		__	_____€
4.10	Allradantrieb 4x4 permanent	A		__	_____€
4.11	Entlüftung vom Verteilergetriebe hochgezogen, die Entlüftung muss über der am Fahrzeug gekennzeichneten Wasserdurchfahrtstiefe liegen	A		__	_____€
Pos.4	**Motor und Antrieb**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
4.12	Differentialsperre längs am Verteilergetriebe	A		__	_____€
4.13	Differentialsperre an der Vorderachse	A		__	_____€
4.14	Differentialsperre an der Hinterachse	A		__	_____€
4.15	Nebenabtrieb mit Sicherheitssperre und Notbetätigung zum Betrieb einer fest eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe, ausgelegt für Pump-&-Roll-Betrieb, Übersetzungsverhältnis nach Angaben des Aufbauherstellers	A		__	_____€
4.16	Entlüftung von Vorder- und Hinterachse hochgezogen, die Entlüftung muss über der am Fahrzeug gekennzeichneten Wasserdurchfahrtstiefe liegen	A		__	_____€
4.17	Vorbereitung für Start/Stopp- Funktion des Motors aus dem Pumpenbedienstand schaltbar	A		__	_____€
4.18	Unterfahrschutz für Motor und Kühler	A		__	_____€
4.19	Schmutzfänger an Vorder- und Hinterachse	A		__	_____€
4.20	Schneeketten für Hinterachse in Form eines Gleitschutzsystems **Fabrikat:** GRIZZLY SNOW GRIP A-System als erweiterte Anfahrhilfe mit mindestens drei Kettenstränge pro Rad, wenn möglich jedoch mit fünf Kettenstränge pro Rad	B	Anzahl Kettenstränge pro Rad □ 3 Stränge □ 5 Stränge	5 Stränge = 10 Punkte 3 Stränge = 5 Punkte keine Stränge = 0 Punkte	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.5	**Federung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
5.1	verstärkte Federn, Stoßdämpfer und Stabilisatoren (für eine optimale Fahrstabilität auf der Straße und im Gelände), vorzugsweise Vorder- und Hinterfeder als Parabelfeder	B	Hinterachse Parabelfeder □Ja □Nein	Hinterachse Parabelfeder = 10 Punkte	_____€
Pos.6	**Bereifung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
6.1	Stahlfelgen in Verbindung mit Gleitschutzsystem aus Pos. 4.20 sowie mit Radmutternabdeckung an der Vorderachse	A		—	_____€
6.2	Bereifung 6 fach 275/70 R 22,5	A		—	
Pos.6	**Bereifung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
6.3	M + S-Bereifung • mit hohem Selbstreinigungseffekt sowie Eignung für Winter- und Sommerbetrieb • gewählte Bereifung muss für optimale Fahrstabilität (Straße + Gelände) auf das Fahrgestell abgestimmt sein • eine 110%ige Reifentragfähigkeit darf nicht in Anspruch genommen werden • zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestells max. 10 Monate alt • alle Reifen müssen die Kennzeichnung mit dem "Alpine- Symbol" tragen • ohne Reserverad	A			_____€

Pos.7	**Bremsanlage**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
7.1	für Feuerwehrfahrzeuge geeignete Druckluftbremsanlage, Trommelbremse an Vorder- und Hinterachse	A		__	_____€
7.2	auf alle Räder wirkende Feststellbremse	A		__	_____€
7.3	verstärkte Motorbremse über Bremspedal betätigt	A		__	_____€
7.4	Füllzeit der Druckluftanlage bis Betriebsbereitschaft (alle Kreisläufe komplett entleert) bei Leerlaufdrehzahl < 60s; Angabe max. Entnahmevolumen pro Minute für Nebenverbraucher	A	Füllzeit (in s): max. Entnahmevolumen (in l/min):	---	
7.5	beheizter Lufttrockner	A		__	_____€
7.6	Schutz der Federspeicherbremsanlage vor plötzlichem Druckverlust	A		__	_____€
7.7	zusätzliche(r) Druckluftspeicher für Nebenverbraucher, sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden	A		__	_____€
Pos.8	**Kraftstoffbehälter**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
8.1	Kraftstofftank: Inhalt ausreichend für eine Reichweite von mind. 300 km (Fahrprofil: Landstraße in Mittelgebirgsregion) mindestens jedoch 130 l	A	Tatsächliche Reichweite:	__	_____€
8.2	Der Kraftstoffbehälter ist durch die Lage und Konstruktion des Tankfüllstutzens auch für eine Kanisterbetankung geeignet; die üblichen Durchflussmengen an LKW-Tanksäulen sind durch die Tankentlüftungssysteme beim Betanken zu realisieren.	A		__	_____€
8.3	Betankung muss grundsätzlich von der Standfläche des Fahrzeuges möglich sein; ist dies konstruktiv nicht möglich und der Abstand von der Standfläche des Fahrzeuges zum Tankfüllstutzen beträgt über 1.500 mm, so sind geeignete Hilfsmittel anzubieten, die ein sicheres und ergonomisches Betanken mit Kanister und Zapfpistole ermöglichen	A		__	_____€

Pos.8	**Kraftstoffbehälter**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
8.4	abschließbarer Tankverschluss	A		___	_____€
8.5	abschließbarer Verschluss des ggf. vorhandenen Behälters für Zusatzstoffe der Abgasreinigung (nur wenn von außen zugänglich)	A		___	_____€
8.6	Mindestinhalt von 20 l des Behälters des ggf. vorhandenen Behälters für Zusatzstoffe der Abgasreinigung	A		___	_____€
Pos.9	**Fahrassistenzsysteme**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
9.1	**Das Fahrzeug muss mit allen ab 2024 geltenden gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerassistenzsystemen ausgestattet sein (siehe Pos. 9.10)**	A		___	
9.2	Mehr-Kanal-ABS mit zuschaltbarer Geländelogik	A		___	_____€
9.3	Antriebsschlupfregelung (ASR), Wirkungsweise unterdrückbar	B	Vorhanden: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
9.4	Elektronisches Stabilitätsprogramm/-kontrolle	B	Vorhanden: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
9.5	Anfahrassistent, hält Fahrzeug nach Anhalten an Steigungen/ bei Gefälle	B	Vorhanden: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
9.6	Servolenkung, wartungsfrei	A		___	_____€
9.7	Abbiegeassistent, Optische sowie akustische Warnung über Display im Kombiinstrument	A		___	_____€

Pos.9	**Fahrassistenzsysteme**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
9.8	Notbremsassistent	A		___	_____€
9.9	Abstandswarner	A		___	_____€
9.10	Kosten für vorgeschriebenen Fahrerassistenzsystemen, welche ab Zeitraum der Auslieferung gesetzlich vorgeschrieben sind, und hier nicht explizit aufgeführt wurden	A		___	_____€
9.11	Geschwindigkeitsregelanlage	A		___	_____€
Pos.10	**Sicherheitseinrichtungen**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
10.1	Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer	A		___	_____€
10.2	elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel	B	Spiegel elektr. beheiz- und verstellbar: □ Ja □ Nein	Ja = 2 Punkte	_____€
10.3	Spiegelarmverlängerung für Außenspiegel	A		___	_____€
10.4	EU-Frontspiegel	A		___	_____€
10.5	beidseitige Rampenspiegel, vorzugsweise elektrisch verstell- und beheizbar	B	Rampespiegel elektr. beheiz- und verstellbar: □ Ja □ Nein	Ja = 2 Punkte	_____€
10.6	Ausreichende Haltegriffe für ein sicheres Ein- und Aussteigen auf Fahrer- und Beifahrerseite	A		___	_____€
10.7	Akustische Rückfahrwarneinrichtung am Heck bei eingelegtem Rückwärtsgang	A		___	_____€
10.8	Druckluftbetätigte Signaleinrichtung	A		___	_____€

Pos.11	**Anhängerkupplung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
11.1	verstärkter Rahmenendträger für Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung lt. DIN montiert	A		__	_____€
11.2	Anhängerkupplung Feuerwehrausführung für Anhängelasten mind. 1.200 kg ungebremst, mit Auflaufbremse 2.000 kg sowie einer Stützlast von mind. 80 kg	A		__	_____€
11.3	eine 12V Steckdose 13polig	A		__	_____€
11.4	eine 24V Steckdose 15polig	A		__	_____€
11.5	1x Adapter 13 polig auf 7 polig	A		__	_____€
Pos.12	**Klima & Komfort**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
12.1	Luftgefederter Fahrer- und Beifahrersitz mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurt	A		__	_____€
12.2	Multifunktionslenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	A		__	_____€
12.3	Kombiinstrument mit Farbdisplay	A		__	_____€
12.4	Elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrertür	A		__	_____€
12.5	Zentralverriegelung (alle Türen schließend), insges. 2 Schlüssel	A		__	_____€
12.6	Lieferung und Einbau einer Kartenleseleuchte, ausgeführt als zwei LED-Spots. Montage/Einbauort über dem Beifahrersitz (Dachverkleidung oben).	A		__	_____€
12.7	Klimaanlage	A		__	_____€
12.8	12V/24V Steckdosen im Fahrzeugfahrerhaus	A		__	_____€
12.9	wenn möglich 2x USB-Anschluss im Armaturenbrett	B	USB-Anschlüsse vorhanden? □ Ja □ Nein	Ja = 1 Punkt	_____€
12.10	Lieferung und Einbau eines Radios mit DAB	A		__	_____€

Pos.13	**Beleuchtung**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
13.1	Hauptscheinwerfer H3-Halogen-Glühlampen 24 V/70 W., mit Dauerfahrlichtschaltung	A		___	_____€
13.2	Tagesfahrlicht automatisch in LED Ausführung	A		___	_____€
13.3	Nebelscheinwerfer, Halogen	A		___	_____€
13.4	Blinkleuchten (Fahrtrichtungsanzeiger), vorzugsweise LED	B	LED: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
13.5	Beleuchtete Einstiege sowie seitliche Markierungsleuchten vorzugsweise in LED	B	LED: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
Pos.14	**Elektrik**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
14.1	Eine nach Energiebilanz ausreichende Lichtmaschine für alle elektrischen Verbraucher am und im Fahrzeug (Absprache mit Aufbauhersteller mind. 150 A ca. 3300 W)	A		___	_____€
14.2	Automatische Drehzahlanhebung bei Unterspannung, Absprache mit Aufbauhersteller	A		___	_____€
14.3	2 ausreichende Batterien mit je mind. 165 Ah	A		___	_____€
14.4	Austausch der Sicherungen gegen Sicherungsautomaten	A		___	_____€
14.5	wenn notwendig verlängertes Batteriekabel	A		___	_____€
14.6	CAN-Bus-Steuerung inkl. parametrierbarem Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für den Aufbauhersteller	A		___	_____€
14.7	Funkvorbereitung: Anschluss 12 V, Funkentstörung	A		___	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.15	Anzeigen, Instrumente und Beschriftungen	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
Pos.	**Beschreibung**				
15.1	ohne EG-Kontrollgerät	A		__	_____€
15.2	Betriebsstundenzähler	A		__	_____€
15.3	Tachometer in km/h, ohne Fahrtenschreiber	A		__	_____€
15.4	Elektronischer Drehzahlmesser	A		__	_____€
15.5	Außentemperaturanzeige	A		__	_____€
15.6	Anzeige Uhr	A		__	_____€
15.7	Wartungsintervall	A		__	_____€
15.8	Kraftstoffvorratsanzeige	A		__	_____€
15.9	Öldruckanzeige	B		__	_____€
15.10	Bremsverschleißanzeige	A		__	_____€
15.11	wenn notwendig, Zusatzstoffvorratsanzeige	A		__	_____€
15.12	alle Schalter müssen durch Symbole und Schriftzug eindeutig gekennzeichnet und beleuchtet sein	A		__	_____€
15.13	der vorgeschriebene Reifendruck muss dauerhaft lesbar über allen Rädern angebracht sein	A		__	_____€
15.14	der Deckel des Kraftstoffbehälters ist mit Literzahl und der Aufschrift „Diesel“ zu versehen	A		__	_____€
15.15	am vorderen Koppelmaul und an der hinteren Anhängezugvorrichtung muss ein Schild über die zulässige Zugkraft angebracht sein	A		__	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.16	sonstiges	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
Pos.	**Beschreibung**				
16.1	Schmutzfänger an Vorder- und Hinterachse	A		__	_____€
16.2	2 Stück Schonbezüge für Einzelsitze	A		__	_____€
16.3	vorn und hinten muss eine Schleppvorrichtung vorhanden sein, die ein Abschleppen des Fahrzeugs ermöglicht	A		__	_____€
16.4	Schäkel Form C, je 2 Stück, Nenngröße 3, montiert am Fahrgestellrahmen hinten und vorn und müssen mit einem Schild über die zulässige Zugkraft versehen sein	A		__	_____€
16.5	Vorrüstung zur Aufnahme einer Sondersignalanlage	A		__	_____€
16.6	Reifenfüllanschluss mit Reifenfüllschlauch 20 m und Manometer	A		__	_____€
16.7	Abgasschlauch für Fahrzeug, Lagerung im Aufbau	A		__	_____€
16.8	Kfz-Brief, TÜV-Gutachten	A		__	_____€
16.9	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug	A		__	_____€
16.10	Verbandkasten nach StVZO, mit einer Haltbarkeit von mind. drei Jahren bei Auslieferung	A		__	_____€
16.11	zwei Warndreiecke nach StVZO	A		__	_____€
16.12	zwei Warnleuchten nach StVZO	A		__	_____€
16.13	zwei Unterlegkeile	A		__	_____€
16.14	zusätzliche Konservierung und Unterbodenschutz	A		__	_____€

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Pos.17	**Garantie, Service und Fristen**	**Kriterium**	**Angaben des Bieters**	**Bewertung**	**Preisangabe in € (netto)**
Pos.	**Beschreibung**				
17.1	Vollgarantie Fahrgestell mind. 2 Jahre (Laufleistung ca. 4.000 km/Jahr)	B	Garantie in Jahren: ----------	6 Jahre = 20 Punkte 5 Jahre = 15 Punkte 4 Jahre = 10 Punkte 3 Jahre = 5 Punkte 2 Jahre = 0 Punkte	
17.2	Garantie gegen Durchrostung Fahrgestell mind. 7 Jahre	B	Garantie in Jahren: ----------	>10 Jahre = 20 Punkte 10 Jahre = 15 Punkte 9 Jahre = 10 Punkte 8 Jahre = 5 Punkte	
17.3	Ersatzteilhaltung Fahrgestell mind. 15 Jahre (ab Auslieferung)	B	Ersatzteilhaltung in Jahren: ----------	>30 Jahre = 20 Punkte 26-30 Jahre = 15 Punkte 21-25 Jahre = 10 Punkte 15-20 Jahre = 5 Punkte	
17.4	Angabe der nächstgelegenen Kundendienstwerkstatt/ Niederlassung/ Vertragswerkstatt ab Standort 99439 Neumark	B	Anschrift Vetragswerkstatt: Entfernung Vertragswerkstatt: ----------	bis 30 km = 25 Punkte 31-49 km = 20 Punkte 50-69 km = 15 Punkte 70-89 km = 10 Punkte >90 - km = 5 Punkte	
17.5	Verbindliche Angabe der Lieferzeit zum Aufbauhersteller in Monaten ab Auftragsvergabe	A	_____Monate	< 10 Monate = 25 Punkte 11 Monate = 20 Punkte 12 Monate = 15 Punkte 13 Monate = 10 Punkte >13 Monate = 5 Punkte	

Leistungsverzeichnis Fahrgestell
- C- Fahrgestell -

Platz für Bemerkungen

Preise LV-Fahrgestell		
Summe Fahrgestell netto:	_____ €	
zzgl. MwSt_____ %	_____ €	
Summe Fahrgestell brutto:		_____ €

Firmenstempel: **Unterschrift:**

LV Auf- und Ausbau

Preisangabe über den Grundpreis des Aufbaues bitte unter Pos. 1.20

Wenn bei Positionen keine Preisangabe erfolgen kann, da diese bereits in anderen Positionen enthalten sind, so sind diese in der Spalte "Preisangabe" mit "Serie" oder dem Verweis auf die entsprechende Position zu kennzeichnen!

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
1	**Allgemeines Aufbau**				
1.1	Fahrzeug muss fertig ausgebaut, die vollständige Beladung (DIN-Beladung + Zusatzausstattung) sowie neun Personen (inkl. Fahrer/in) aufnehmen	A		---	
1.2	Der Mannschaftsraum sollte an das Fahrerhaus als Modulkabine angebracht sein und zur Verbesserung der Verwindungsfreigänigkeit keine Verbindung zum feuerwehrtechnischen Aufbau zur Originalkabine haben. Alternativ kann der Mannschaftsraum jedoch im Aufbau integriert sein. Detaillierte Zeichnungen sowie genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	B	Mannschaftsraum am Fahrerhaus □ Ja □ Nein Mannschaftsraum im Aufbau □ Ja □ Nein	Mannschaftsraum am Fahrerhaus = 10 Punkte Mannschaftsraum im Aufbau = 5 Punkte	
1.3	Korrosionsbeständiger Aufbau komplett mit sieben Geräteräumen in Aluminium-Profilbauweise oder gleichwertig, welche eine spätere Veränderung der Geräterräume ermöglicht . Die Fahrzeugabmessungen nach DIN sind einzuhalten. Detaillierte Zeichnungen sowie eine genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	
1.4	schall- und wärmeisolierte sowie korrosionsbeständige Sicherheitskabine für die Besatzung 1/8, vorzugsweise gemäß ECE-R29-02 oder -03 geprüft	B	Prüfung gemäß ECE-R29-03 □ Ja □ Nein Prüfung gemäß ECE-R29-02 □ Ja □ Nein	ECE-R29-03 = 10 Punkte ECE-R29-02 = 5 Punkte	
1.5	Das Mannschaftsraum- und Aufbaudach ist durchgehend begehbar zu gestalten.	A		---	
1.6	eine spannungsfreie Lagerung des Aufbaus auf dem Fahrgestell, ist zu realisieren	A			

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
1	**Allgemeines Aufbau**				
1.7	Der komplette Aufbau sollte wenn möglich auf einem geschraubten Hilfsrahmen aus Stahl sitzen.	B			
	Hilfsrahmen aus Stahl geschraubt		□	3 Punkte	
	Hilfsrahmen aus Stahl geschweißt		□	2 Punkte	
	Aufbau ohne Hilfsrahmen		□	1 Punkte	
1.8	Mannschaftsraumeinstiege, Türen mind. 85° Öffnungswinkel, vorzugsweise mit vollflächig erreichbaren Trittstufen unabhängig von der Türstellung	B	Vollflächig erreichbare Trittstufen, unabhängig von Türstellung: □ Ja □ Nein	Ja = 2 Punkte	
1.9	Die elektrischen Teile wie Funk, Handscheinwerfer usw. sind in betriebsfertigen Zustand einzubauen.	A		---	
1.10	Unterfahrschutz am Fahrzeugheck	A		---	
1.11	Alle Bedien- und Griffelemente sind in einer einheitlichen Signalfarbe auszuführen/ zu kennzeichnen.	A		---	
1.12	für das gesamte Fahrzeug ist ein Korrosionsschutz (z.B. durch korrosionsbeständiges Material) und eine Hohlraumkonservierung (mind. bis in Höhe der Wasserdurchfahrtstiefe) sowie dauerhafter Unterbodenschutz (z.B. Elaskon, auf Basis von Bitumen) vorzusehen	A		---	
1.13	Aufbaublenden fahrer- und beifahrerseitig	A		---	
1.14	seitliche Verblendung zwischen Fahrerraum und Mannschaftsraum bzw. Aufbau auf kompletter Höhe	A		---	
1.15	Am Heck rechts ist eine Aufstiegsleiter mit Trittschutz entsprechend den UVV-Vorschriften zu montieren. Bei eingeschaltetem Licht und heruntergeklappter Aufstiegsleiter muss die Dachbeleuchtung automatisch einschalten.	A		---	

Leistungsverzeichnis Aufbau
- D- Aufbau -

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
1	**Allgemeines Aufbau**				
1.16	Alle begehbaren Flächen (Einstieg Mannschaftsraum, Auftrittsklappen Aubau, begehbares Aufbaudach) sind mit einer dauerhaft haltbaren "Anti-Rutsch-Beschichtung" mind. R11 zu versehen.	B			
	Antirutschbeschichtung R11 als Aluminium-Riffelblech		□	10 Punkte	
	Antirutschbeschichtung R11 als Anstrich oder Beklebung		□	5 Punkte	
1.17	Entsprechend dem Gesamtgewicht aus dem LV-Fahrgestell, LV-Fahrzeugaufbau und dem LV-Beladung ist das rechnerische Gesamtgewicht in eine separaten Tabelle beizulegen. Angebote ohne Gewichtsaufstellung können nicht gewertet werden.	A		---	
1.18	nicht benötigter Raum ist größtmöglich, in Absprache mit dem Auftraggeber nutzbar zu machen, dafür werden evtl. Leerkisten oder ähnliches notwendig	A		---	
1.19	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen.	A		---	
1.20	Grundpreis Aufbau	A		---	_____€
			Summe Position 1		**_____€**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
2	**Fahrerraum (FR)**				
2.1	Die Türen im Fußbereich Innen sind mit Trittschutz zu versehen	A		---	_____€
2.2	Hinweisschild im Sichtbereich des/der Fahrers/in mit Angabe der Gesamthöhe, Gesamtbreite, Gesamtmasse und Wasserdurchfahrtsfähigkeit des Fahrzeuges	A		---	_____€
2.3	Lieferung und Einbau eines Regal-Systems (z.Bsp. Als L-Box) zwischen Fahrer- und Beifahrer, **pulverbeschichtet in der Farbe Anthrazit**, bestehend aus einer Ablagebox für Zubehör sowie zwei nach vorn auszieh- und abschließbaren Schubladen	A	Beschreibung (Fotos, Skizzen) sind beizufügen	---	_____€
2.4	Es sind 2x Helmablagepunkte vorzusehen	A	Beschreibung (Fotos, Skizzen) sind beizufügen	---	_____€
2.5	Lagerung für einen Nothammer mit integriertem Gurtmesser (aus LV E-Beladung Pos. 9.9) für Fahrer und Beifahrer gut zugänglich	A		---	_____€
2.6	Lieferung und Einbau von einem Schlüsseltresor im FR im Bereich des Beifahrers (eine genaue Abstimmung erfolgt im Aufbaugespräch), mit Zahlenkombinationsschloss (4-stellig), mit integrierten Schlüsselhaken, zur Aufnahme von mind. 4 Schlüsseln	A		---	_____€
2.7	Lieferung und Einbau einer Kfz-Tablethalterung im Bereich des Beifahrers	A		---	_____€
2.8	Einbau und Verkabelung von 2 Stück ADALIT-Leuchte inkl. Ladeerhaltung aus LV E-Beladung - Pos. 6.1 und 6.2	A		---	_____€
2.9	Einbau 2x Ladeerhaltung für Handsprechfunkgeräte aus LV Beladung - Pos. 6.11	A		---	_____€
			Summe Position 2		**_____€**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
3	**Mannschaftsraum (MR)**				
3.1	Der Mannschaftsraum sollte als Modulkabine ausgeführt sein und nicht im Aufbau integriert sein, er muss am Fahrerhaus angebaut werden. Detaillierte Zeichnungen sowie genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	
3.2	Der Mannschaftsraumboden sollte ohne Stufe nach außen bis zur Tür in einer Ebene ausgeführt werden. Eine detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.	B	Mannschaftsraumboden ohne Stufe □Ja □Nein	ohne Sufe = 2 Punkte	
3.3	die Farbgebung der Innenausstattung und des Fahrzeughimmels erfolgt in schmutzresistenter und leicht zu reinigender Ausführung, Farbgebung grau oder schwarz	A		---	
3.4	strapazierfähiger, reinigungsfreundlicher und rutschhemmender Bodenbelag, herausnehmbar	B	herausnehmbar □Ja □Nein	herausnehmbar = 2 Punkte	_____€
3.5	Türen mit elektrischen Fensterhebern	A		---	_____€
3.6	Fenster getönt	A		---	_____€
3.7	Haltestangen an der Innenseite der Türen zum sicheren öffnen und schliesen der Türen, wenn möglich mit integrierter LED-Beleuchtung	B	integr. LED-Beleuchtung: □Ja □Nein	ja = 2 Punkte	_____€
3.8	Haltestangen im Einstieg zum Mannschaftsraum (in Signalfarbe) für einen sicheren Ein- und Ausstieg	A			_____€
3.9	durchgehende horizontale Haltestange/n (in Signalfarbe) im Dachbereich des Mannschaftsraumes statt Einzelgriffen, mit integrierter LED-Beleuchtung vorzugsweise aus beschichtetem Aluminium	B	integr. LED-Beleuchtung: □Ja □Nein	ja = 2 Punkte	_____€
3.10	alle 7 Sitze als Einzelsitze oder Sitzkästen ausgeführt mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurten mit Gurtstraffsystem - davon 3 Sitze entgegen Fahrtrichtung,	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
3	**Mannschaftsraum (MR)**				
3.11	Lagerung für einen Notfallrucksack in Rückenlehne des Mittelplatzes der Sitzreihe entgegen der Fahrtrichtung integriert, mit klappbarer Rückenlehne, welche als Tisch genutzt werden kann	A		---	_____€
3.12	Die Atemanschlüsse (Masken) müssen im Mannschaftsraum in einer Ablagebox untergebracht werden.	A		---	_____€
3.13	universelle Lagerungen für vier Pressluftatmer (PA) sind in die Sitze zu integrieren, zwei in den Sitzen in Fahrtrichtung und zwei in den Sitzen entgegen der Fahrtrichtung; eine pneumatische oder mechanische Sicherungsverriegelung, geschaltet über die Feststellbremse, muss vorhanden sein; die PA müssen während der Fahrt ohne Entriegelung anlegbar sein und nach Entriegelung in der Halterung verbleiben; Fixierpunkte für die Schultergurte der PA müssen für ein zügiges Anlegen vorhanden sein	A	Verriegelung: pneumatisch: □ mechanisch: □	---	_____€
3.14	Alle Sitze im Mannschaftsraum mit eingeschobenen Kunststoffboxen zur Aufnahme von Ausrüstungsgegenständen und funktionales Staufachsystem unter jedem Sitz als Schublade/Wertfach (für persönliche Gegenstände wie Brillen, Schlüssel, Mobiltelephone usw.)	A		---	_____€
3.15	Einbau von 2 Stück Spenderboxen für Infektionshandschuhe je 1x rechts sowie 1x links am Dachhimmel	A		---	_____€
3.16	Lagerungen für zwei Nothammer mit integriertem Gurtmesser aus LV-Beladung Pos. 9.9 jeweils links und rechts im MR	A		---	_____€
3.17	motorunabhängige Standheizung und Belüftung mit automatischer Temperaturregelung für Mannschaftsraum, einstellbar über Drehregler im FR	A		---	_____€
3.18	Einbau von Fahrtrichtungsanzeiger und Bremsanzeige (in LED) an der Decke des Mannschaftsraum gut sichtbar für die Einheiten welche in- und entgegen der Fahrtrichtung sitzen, die Warnblinkanlage sollte darüber **nicht** mitgeschalten werden	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
3	**Mannschaftsraum (MR)**				
3.19	Der verbleibende Platz im Mannschaftsraum muss individuell für die Halterung von Schutzausrüstung und diversen Ausrüstungsgegenständen genutzt werden, exakte Festlegung erfolgt im Auftragsfall durch den Auftraggeber.	A		---	_____€
			Summe Position 3		**_____€**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
4	**Geräteräume Ausstattung/ Anforderungen**				
4.1	Die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände hat ergonomisch und entnahmefreundlich in Dreh- und Schwenkfächern mittels Hebelbetätigung, Schubladen auf Teleskopauszügen und Auszugswänden etc. zu erfolgen. Dem Werkstoff Aluminium ist der Vorzug zu geben, außer wo dies aus Gründen der Festigkeit und Stabilität nicht durchführbar ist. Holzwerkstoffe werden nicht akzeptiert. Alle Fächer bzw. Schienen, welche aus dem Fahrzeugaufbau herausragen, sind seitlich mit einem rot/gelben reflektierenden Warnstreifen zu versehen. Sämtliche Fachböden oder Drehfächer im Aufbau müssen nachträglich stufenlos verstellbar sein.	A		---	
4.2	der Aufbau ist so auszuführen, dass die Geräteräume von außen nicht verschmutzt werden; eine optimale Nutzung der Geräteräume ist zu gewährleisten				
4.3	im Aufbau sind alle Kanten sorgfältig abzurunden, Stoßfugen sind dauerhaft abzudichten	A		---	_____€
4.4	alle Geräteräume sind mit Aluminiumrollläden mit druchgehenden Querstangenverschlüssen auszuführen	A		---	_____€
4.5	gleichschließende Schließzylinder für Geräteraumverschlüsse	A		---	_____€
4.6	G1 und G2 tiefgezogen und jeweils mit einer Auftrittklappe (Lastaufnahme mind. 250 kg), Trittfläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16	A		---	_____€
4.7	G5 und G6 tiefgezogen, die Klappen sind als Auftritt auszuführen (Lastaufnahme mind. 250 kg), Trittfläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16	A		---	_____€
4.7	G5 und G6 tiefgezogen, die Klappen sind als Auftritt auszuführen (Lastaufnahme mind. 250 kg), Trittfläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
4	**Geräteräume Ausstattung/ Anforderungen**				
4.8	zwischen G1 und G5 sowie G2 und G6 ist jeweils ein Auftritt zu gewährleisten um ungehindert Ausrüstungsgegenstände aus G3 und G4 entnehmen zu können, Trittfläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16; vorzugsweise als klappbare Kotflügeltritte ausgeführt	B	Klappbare Kotflügeltritte □ Ja □ Nein	Ja = 2 Punkte	_____ €
4.9	Geräte oder in Kästen gelagerte Ausrüstung sind mit geeigneten Entnahmehilfen (klappbare Griffe) zu versehen, sofern die Gesamtmasse der zusammen gelagerten Ausrüstunggegenstände **≥ 25 kg beträgt, sind diese auf einem Auszug zu lagern**	A		---	_____ €
4.10	alle Schwenk- und Drehfächer, Schubfächer, Teleskopauszüge usw. sind so zu gestalten, dass sie erhöhten schweren Anforderungen entsprechen	A		---	_____ €
4.11	für die Beladung sind herausnehmbare Container aus Leichtmetall **mit Entnahmestopp** in Aluminium- oder Edelstahlschienenführung mit Gleiteinlage zu verwenden	A			_____ €
4.12	alle Geräteräume sowie die einzelnen Lagerungen sind zu beschriften (PVC-Schilder); die Beschriftung hat so zu erfolgen, dass sie vom Auftraggeber in geeigneter Weise ergänzt oder verändert werden kann	A		---	_____ €
4.13	Primär zu verwendende Ausrüstungsgegenstände (bsp. Arbeitsscheinwerfer, sowie Verkehrssicherungsgeräte) sind direkt zugänglich zu lagern.	A		---	
			Summe Position 4		_____ **€**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
	MR				
5.1	Die Lagerung der Fahrzeugbatterien hat auf einem Auszug zu erfolgen. Wenn möglich im Bereich der Türen des Mannschaftsraumes, ggf. sind die elektrischen Anschlüsse anzupassen	A			_____€
	G1				
5.2	Schwenkwand in G1 mit begehbarem Geräteraum	A			_____€
5.3	Schwenkwand Außenseite in G1 zur Lagerung von Handwerkzeug: - 2 x Stoßbesen, - 1 x Stechschaufel, - 2 x Dunggabeln, - 1 x Spaten	A			_____€
5.4	Schwenkwand Innenseite in G1 zur Lagerung von: - 1 x Gully Dichtkissensatz Vetter Gulli KGDK 50/80 sowie Zubehör in einer Kiste (ALU), - 1 x Motorkettensäge (Stihl 261) inkl. Zubehör sowie Schnittschutz- und Wechselkleidung, zwei Forsthelmen und Doppelkanister für Kettensäge, - 1 x Hochwasserschutzpumpe SPECHTENHAUSER Mini-Chiemsee B 1300 inkl. Zubehör in Tragekiste (siehe Beladung Pos. 7.1 & 7.2)				_____€
5.5	Lagerung von 6 x A-Saugschläuchen, stehend gelagert	A		---	_____€
	G2				
5.6	Schwenklagerung oder drehbare Teleskopauszuglagerung für Stromerzeuger im Tiefraum G2, der Betrieb auf der Lagerung ist zu gewährleisten, mit Arretierungen parallel und quer zur Fahrzeuglängsachse für den Stromerzeuger	A			_____€
5.7	Schwenkwand in G2 mit begehbarem Geräteraum	A			_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
5.8	Schwenkwand Außenseite in G2 zur Lagerung von: - 1 x Bolzenschneider, - 1 x Halligan-Tool, - 1 x Holzaxt, - 1 x Spalthammer, - 1 x Bügelsäge, - 1 x Hammer 5 kg, - 1 x Abgasschlauch Stromerzeuger, - 1 x Faltsignal	A			_____€
5.9	Schwenkwand Innenseite in G2 zur Lagerung von: - 2 x Leitungsroller 230 V Dönges, - 1 x Flutlichttrage V2 Dönges, - 2 Flutlichtstrahler LED 100 W Dönges, - 1 x Deltabox, - 1 x Strumverankerungssatz, - 1 x Stativ 4,5 m, - 1 x Personenschutschalter, - 1 x Pumpstange	A		---	_____€
5.10	Rettungsbrett (Spineboard) stehend gelagert	A		---	_____€
5.11	Hinter der Schwenkwand ist zu lagern: - 4 x Euroblitzleuchten, - 2 x Weithalsbehälter, - 1 x Ersatzkanister Stahl 5 Liter für Stromerzeuger, - 2 x Räummulden, - 1 x Tragetuch und Krankenhausdecke in Kiste, - 4 x Faltverkehrsleitkegel				

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
	G3				
5.12	Lagerung von 1 x Nass Trockensauger/Feuerwehr-Pumpsauger inkl. Zubehör	A	KÄRCHER NT 611		_____ €
5.13	Lagerung der 1 x Sicherheitstrupptasche	A			_____ €
5.14	Lagerung von 2 x Löschrucksäcke	A			_____ €
5.15	Lagerung von 1 x Handwerkszeugkasten DIN 14881	A			_____ €
5.16	Lagerung von 1 x Verkehrsunfallkasten DIN 14800 - VUK	A			_____ €
5.17	Lagerung von 1 x Sperrwerkzeugkasten DIN 14800 - SWK	A			_____ €
5.18	Lagerung von 1 x Säbelsäge elektrisch 230 V mit 20 m Anschlussleitung mit druckwasserdichten IP 68- Steckverbindung im Koffer inkl. Zubehör DIN 14530	A			_____ €
5.19	Lagerung von 1 x Akkuschrauber mit Ersatzakku und Ladegerät im Koffer	A			_____ €
5.20	Lagerung von 4 x zusätzlichen Atemluftflaschen 6 l 300 bar	A			_____ €
	G4				
5.21	Lagerung von 1 x Hochleistungs-Überdrucklüfter mit einer Luftleistung nach AMCA von min.23000 m3/h mit Elektromotor 230V	A			_____ €
5.22	Lagerung und Anschluss von 1 x Schenllangriff Luft als Leitungsroller (selbsteinzug) 20 m	A		---	_____ €
5.23	Lagerung von 2 x Behälter Ölbindemittel á 20l	A		---	_____ €
5.24	Lagerung 1 x Druckbegrenzungsventil	A		---	_____ €
5.25	Lagerung von 1 x Flachsaugkorb Amphibio	A		---	_____ €
5.26	Lagerung von formstabilen D-Schlauch von 2,5 m für Zumischer	A		---	_____ €
5.27	Lagerung in einer Kiste für Abschleppseil für 3,5 mit, 5 m und Rundschlinge 4 t	A		---	_____ €

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
5.28	Ausziehwand zur Lagerung von: - 1 x Standrohr, - 1 x Schachthaken, - 1 x Schlüssel für Unter- und Oberflurhydranten, - 1 x Systemtrenner, - 1 x Stützkrümmer, - 1 x B-Hohlstrahlrohr, - 2 x C-Hohlstrahlrohre, - 1 x Zumischer Z 4, - 1 x B-Absperrorgan, - 1 x Kappenhammer	B	Entnehmbares Auszugselement mit Armaturen zur Wasserentnahme: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
	G5				
5.29	Lagerung von 6 x B-Druckschläuchen im G5, vorzugsweise in einem vertikal verbundenem Schlauchfach	B	Veritkal verbundenes Schlauchfach: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
5.30	Lagerung von 4 x C-Schlauchtragekörbe	A		---	_____€
5.31	Lagerung von 1 xmobilem Rauchverschluss	A		---	_____€
5.32	Lagerung von 2 x C-Druckschlauch 15 und einem angekuppelten Strahlrohr zur schnellen Wasserabgabe (Schnellangriff C)	A		---	_____€
5.33	Lagerung im Traversenkasten unter G5 von: - 1 x B-CBC-Verteiler & 1 xB-Druckschlauch (Schnellangriffsverteiler), - 1 x C-D Übergangsstück, - 1 x B-C Übergangstück, - 1 x Kupplungsschlüssel mit Kälteschutz, - 2 x D-Druckschläuchen (á 15m) und einem angekuppelten D-Strahlrohr	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
	G6				
5.34	Lagerung von 6 Stück B-Druckschläuchen im G5, vorzugsweise in einem vertikal verbundenem Schlauchfach	B	Veritkal verbundenes Schlauchfach: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
5.35	Lieferung und Einbau einer Hygienewand auf Auszugfach mit Beladungssatz Grobreinigung sowie einem Hygieneset in Edelstahl (Seifenspender, Papiertuchhalter, Spiralschlauch 2 m lang mit Waschbürste und Wasserhahn) sowie mit einer angeschlossenen, abkuppelbaren Luftpistole mit Spiralschlauch	A		---	_____€
5.36	Lagerung auf Auszug von: - 1 x CO2-Feuerlöscher, - 1 x Kübelspritze, - 1 x Pulverlöscher 6 kg, - 1 x Mehrzweckschaumrohr M4/S4	A		---	_____€
5.37	Lagerung von 2 x C-Druckschlauch 15 m und einem angekuppelten Strahlrohr zur schnellen Wasserabgabe (Schnellangriff C)	A		---	_____€
5.38	Lagerung 1 x Waldbrandrucksack (vom Kunden gelieferten)	A		---	_____€
5.39	Lagerung 4 x Seilschlauchhaltern				
5.40	Lagerung im Traversenkasten unter G6 von: - 1 x B-CBC-Verteiler & 1 xB-Druckschlauch (Schnellangriffsverteiler), - 1 x C-D Übergangsstück, - 1 x B-C Übergangstück, - 1 x Kupplungsschlüssel mit Kälteschutz, - 2 x D-Druckschläuchen (á 15m) und einem angekuppelten D-Strahlrohr - 1 x D-Druckschlauches (5m)	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
	GR-Heck				
5.41	Schublade im GR über Pumpenbedienstand zur Aufnahme von: - 1 x Saugkorb A, - 1 x Saugschutzkorb A (Draht), - 1 x Sammelstück A-2B, - 2 x Mehrzweckleine, - 1 x Atemschutzüberwachung, - 2 x Kupplungsschlüssel mit Kälteschutz, - 1 x Füllschlauch B 5 m	A		---	_____ €
	Dachkasten				
5.42	Beifahrerseitig ist auf dem Aufbaudach ein wasserdichter Aluminiumdachkasten mit Deckel und Gasfederunterstützung in maximaler Größe zu montieren. Der Deckel muss über mit Schutzhandschuhen sicher bedienbare Griffe sowie Verschlusselemente verfügen.	A		---	_____ €
5.42	Fahrerseitig ist auf dem Aufbaudach 1 x 4-teilige Steckleiter mit Entnahmehilfe vom Boden aus zu lagern	A		---	_____ €
5.43	Lagerung im Dachkasten von: - 1 x Einreißhaken, - 2 x Feuerpatschen, - 3 x Schlauchbrücken, - 1 x Astsäge mit Teleskopstange (Hochentaster)	A		---	_____ €
5.44	Lagerung 1 x Kehrmaschine Kärcher	A		---	_____ €
5.45	Lagerung 1 x Streuwagens für Ölbindemittel	A		---	_____ €

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
5	**Geräteräume Lagerung**				
5.46	Eventuelle Abänderungen des Beladeplanvorschlages sowie der Lagerungen für feuerwehrtechnische Zusatzbeladung, welche durch den Kunden geliefert werden, sind vom Bieter im Angebot kostenmäßig zu berücksichtigen.	A		---	_____ €
	allgemein				
5.47	Lieferung und Einbau von sämtlichen Lagerungen für die feuerwehrtechnische Beladung gemäß LV-Beladung , welche im LV nicht weiter spezifiziert wurden	A		---	_____ €
			Summe Position 5		**_____ €**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
6	**Löschtechnische Einrichtungen**				
6.1	Feuerlöschkreiselpumpe EN 1028-1 - FPN 10-2000: • Entlüftungseinrichtung muss manuell sowie automatisch zu- und abschaltbar sein; auf eine manuelle Abschaltung der Entlüftungseinrichtung kann bei Gewährleistung eines störungsfreien Lenzbetriebes verzichtet werden, • die Tankbefüllung über die FPN: - muss bei Volllast der FPN kavitationsfrei möglich sein, - die zulässigen Tanküberdrücke dürfen nicht überschritten werden, - Druckstöße sind zu vermeiden (DIN 14502-2), • Umstellung von Saug- auf Tankbetrieb ohne Unterbrechung der Wasserförderung, • alle saugseitigen Pumpenanbauteile müssen für mind. 16 bar und alle druckseitigen Anbauteile für mind. 22,5 bar ausgelegt sein, • Schließdruck max. 16 bar	B	Normbezeichnung Feuerlöschkreiselpumpe: _____ FPN Eigenfabrikat des Aufbauherstellers: □ Ja □ Nein FPN mit Verkleidung: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte Ja = 5 Punkte	_____ €
6.2	Pumpen- und Fülleingänge: • 1 x A-Saugeingang FPN, heckseitig, • 1 x B-Druckeingang FPN, heckseitig, • mind. 1 x B-Druckeingang Löschwasserbehälter, absperrbar, • alle Eingänge inkl. Blindkupplungen sowie Haltescheiben	A			_____ €

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
6	**Löschtechnische Einrichtungen**				
6.3	Druckabgänge: • 2 x B-Druckabgang seitlich (je 1 x unter G5 und G6, hinter den Traversenkästen), • 1 x B-Druckabgang mit B/C-Übergangsstück für Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe im G5 und G6, nutzbar bei geschlossener Bordwand/Traversenklappe, • 1x B-Druckabgang an der Fahrzeugfront, bedienbare Absperrung, zusätzl. manuelle Absperrung am Abgang, gesichertes B/C-Übergangsstück, • alle Druckabgänge inkl. Blindkupplungen sowie Haltescheiben, • alle Druckabgänge mit Ventil zur Druckentlastung	A			_____€
6.4	Funktionen: • automatische Entlüftungseinrichtung, • automatische Pumpendruckregulierung, • automatische Temperaturregulierung (Kühlfunktion), • automatische Tankniveauregulierung, • Pump-and-Roll-Betrieb (inkl. Druck- sowie Tankfüllanzeige im FR)	A		---	_____€
6.5	Bedienelemente: • standardisiertes Pumpenbedienfeld (nach Fachempfehlung Nr. 3 des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren SPBF vom 20.10.2009), • Nebenabtriebschaltung vom FR und Pumpenbedienstand, Einknopfbedienung, • Motor-Start/Stopp-Einrichtung am Pumpenbedienstand, • Bedienung der Absperrventile eindeutig und auf der jeweiligen Seite angeordnet, • Druckabgang Front vom FR über Taster absperrbar	A		---	_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
6	**Löschtechnische Einrichtungen**				
6.6	folgende Ableseeinrichtungen sind am Pumpenbedienstand nebeneinander anzuordnen: • Mano-Vakuummeter (Pumpeneingangsdruck), • Manometer (Pumpenausgangsdruck), • Pumpendrehzahl, • Füllstandsanzeige Löschwasserbehälter, • Füllstandsanzeige Schaummittelbehälter, • Betriebsstundenanzeige	A	Beschreibung (Fotos, Skizzen) sind beizufügen	---	_____ €
6.7	Löschwasserbehälter • 3.000 Liter nutzbarer Inhalt, • aus Polyethylen oder glasfaserverstärktem Kunststoff, • freier Einlauf gemäß DIN 14502-2 i. V. m. DVGW-W 405-B1, • neben den erforderlichen Anschlüssen zur FPN ist an der tiefsten Stelle ein Ablasshahn zu installieren, der leicht zu bedienen und dessen Wirkung (Schaltstellung) eindeutig und überprüfbar ist, • Schwallwände, • Mannlochdeckel mit Regenwasserentwässerung, • Überlaufrohr, • Überfüllungsschutz, • optische Füllstandsanzeige, • für die erforderlichen Reinigungsarbeiten muss ein Zugang möglich sein, • komplett gefüllt bei Fahrzeugübergabe	B	Tatsächlich nutzbarer Inhalt:	3.000 Liter = 40 Punkte 2.000 Liter = 20 Punkte	_____ €
6.8	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe im G5 & G6, bestehend aus einem in Buchten gelagerten Druckschläuchen C 42 – 30 und einem angekuppeltem Hohlstrahlrohr (siehe feuerwehrtechnische Beladung), diese müssen schnell und einfach mit der Feuerlöschkreiselpumpe verbunden werden können, gelagert in einer entnehmbaren Mulde zur einfachen Neubestückung	A		---	_____ €

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
6	**Löschtechnische Einrichtungen**				
6.9	Schaummittelbehälter mind. 120 Liter nutzbarer Inhalt: • je 1 freier D-Auslauf im G5 und G6, • Überfüllungsschutz, • auch während des Schaumeinsatzes muss ein Befüllen von der Standfläche des Fahrzeugs aus möglich sein, • direkt hinter dem Absperrorgan der Schaummittelbehälter sind Spüllleitungen für die Schaummittel-Entnahmeleitung einzubauen, • ständig mit den Schaummitteln in Berührung stehende Rohrleitungen und Armaturen müssen gegen handelsübliche Schaummittel korrosionsgeschützt sein	A		---	_____ €
6.10	elektrische Schaummittelfüllpumpe fest verbaut für ein kontinuierliches Befüllen der Schaummittelbehälter von der Standfläche des Fahrzeugs aus, der Mindestförderstrom ist jeweils der Schaummittelart und dem größten	A		---	_____ €
			Summe Position 6		**_____ €**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
7	**Elektrische Ausstattung**				
7.1	Hauptbedieneinrichtung ausgeführt als CAN-BUS-Bedieneinrichtung, vorzugsweise mit der Bedienlogik des stand. Pumpenbedienfeldes mit Auffind-/Nachtbeleuchtung, Fehlererkennung und -anzeige, eindeutiger Tastenbeschriftung (Piktogramme und Klartextbeschriftung), Tasten mit Funktions-/Kontrollanzeige und ergonomisch sinnvolle Anordnung, im FR, zwischen Fahrer und Beifahrer zentral angebracht, • Hauptkennleuchten und Tonfolgesignal in Hupbereitschaft, • Einsatzstellensicherung (nur im Stand schaltbar), • Hauptkennleuchten und Tonfolgesignal in Dauerbetrieb, • Frontwarneinrichtung, • Heckkennleuchten, • Heckwarneinrichtung, • Zusatzscheinwerfer Front, • Umfeldbeleuchtung (auch bei Einlegen Rückwärtsgang), • Arbeitsscheinwerfer Heck, • Funkhauptschalter, • Beleuchtung MR - grün/weiß/aus im GR, stand. Pumpenbedienfeld • Heckwarneinrichtung, • Zusatzscheinwerfer Front, • Umfeldbeleuchtung, • Arbeitsscheinwerfer Heck	B	Bedienlogik des stand. Pumpenbedienfeldes: □ Ja □ Nein	Ja = 5 Punkte	_____€
7.2	Kontrollanzeigen für alle Geräteräume, Auftritte, Klappen, Türen und den Lichtmast mit optischer Anzeige im FR, vorzugsweise in Verbindung mit CAN-Bus-Bedieneinrichtung	A			_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
7	**Elektrische Ausstattung**				
7.3	alle Schalter und Taster sind mit Auffindbeleuchtung (LED - mind. über Standlicht geschaltet) sowie deutlichen Piktogrammen und Klartextbeschriftungen zu versehen	A			_____€
7.4	Lagerung und Verkabelung der Batterien auf einem Auszug siehe Pos. 5.1	A		Preisangabe erfolgte unter Pos. 5.1	
7.5	Einbau und Verkabelung eines Stromerzeugers, aus LV E-Beladung Pos. 7.11 Alle Verkabelung am Generator müssen jederzeit lösbar sein.	A			_____€
7.6	Einbau eines Ladegerätes für die Batterie des tragbaren Generators aus LV E-Beladung Pos. 7.11	A			_____€
7.7	die elektrische Zusatzausstattung ist möglichst getrennt von der elektrischen Ausstattung des Basisfahrzeuges zu verbauen und in geeigneter Weise an die Batterien anzuschließen, außerdem als zentrale Verteilung auszulegen und über gut zugängliche und beschriftete Sicherungsautomaten abzusichern	A			_____€
7.8	Lieferung und Einbau einer Ladestromverteilung 230 V, Stromzuführung über Einspeisung "230 V/ Rett-Box" bzw. vom eingebauten Stromerzeuger, automatische Umschaltung	A			_____€
7.9	Lieferung und Einbau Spannungsüberwachungseinrichtung (Batteriewächter) für das Bordnetz mit akustischem und optischen Unterspannungswarner, mit einstellbarer Warnschwelle sowie Abschaltung der Verbraucher	A			_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
7	**Elektrische Ausstattung**				
7.10	Einbau und Anschluss eines Ladererhaltungssystems links zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum, Fabrikat Rettbox 230 V ohne Druckluftanschluss zum Erhalt der Fahrzeugbatteriespannung, welche sich beim starten des Fahrzeuges selbstständig löst. inklusive fest eingebauten Automatik-Ladegerät 230V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung bei Erreichen der Ladeschlussspannung , bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60°C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, einschl. 230V Einspeisung mit Motoranlasssperre, Nennladestrom mind. 10% vom Zahlenwert der Starterbatteriekapaziät zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	A	Rettbox		_____€
7.11	Lieferung eines 10m Anschlusskabels für die Rettbox	A		---	_____€
7.12	Lieferung und Einbau Verbindungsleitung vom Stromerzeuger im G2 (Spiralkabel und Stecker 230 V / 16 A, IP67) zum G1 (2x Steckdose 230 V / 16 A, IP 67 geschützt gegen mechanische Beschädigungen fest montiert)	A			_____€
7.13	Eine weitere 230 V-Einspeisesteckdose für das Bordnetz ist neben dem Stromerzeuger vorzusehen.	A			_____€
7.15	Einbau und Anschluss der 230V Ladegeräte für die aufgeführten Akkusysteme (Akku Schrauber im G3, Ladegeräte Adalitleuchten im MR/FR, Verkehrswarngeräte im G2)	A			_____€
7.16	Einbau und Anschluss von Ladehalterungen für sechs Einsatzleuchten Anordnung: - 2 x FR, - 4 x MR	A			_____€
7.17	Einbau und Anschluss Ladehalterungen für vier LED-Verkehrswarngeräte (Euroblitzleuchten) im G2	A			_____€

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
7	**Elektrische Ausstattung**				
7.18	USB-Ladeanschluss im Bereich der äußeren Sitzbänke im MR (2 Stück rechts und 2 Stück links)	A			_____€
7.19	Brems-, Rück- und Blinklicht in LED-Technik am Fahrzeugheck	A			_____€
7.20	LED-Blinkleuchten in Auftritten und Klappen integriert.	A			_____€
7.21	Lieferung und Einbau einer Kartenleseleuchte, ausgeführt als zwei LED- Spots, Montage/Einbauort über dem Beifahrersitz (Dachverkleidung oben), eine Blendfreiheit des/der Fahrers/in ist sicherzustellen	A			_____€
7.22	blendfreie LED-Beleuchtung im Bereich der Mannschaftsraumeinstiege	A			_____€
7.23	LED Fahrzeug-Bodenbeleuchtung bei geschlossenen Auftrittsklappen und zusätzliche Auftrittsklappenbeleuchtung bei geöffneten Auftrittsklappen. Detaillierte Einbauzeichnung sowie genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	_____€
7.24	Für den Mannschaftsraum ist eine ausreichende und komplett blendfreie LED Innenbeleuchtung (mit Umschaltung für dezentes Nachtlicht vorzugsweise Grün), geschaltet über die Türkontakte, vorzusehen. Zusätzlich der Schaltung über die Türkontakte ist ein weiterer manuell betätigter Schalter im Mannschaftsraum und ein Schalter im Fahrerhaus anzubringen. Beim Lösen der Feststellbremse soll eine automatische Umschaltung auf Nachtlicht erfolgen	A			_____€
7.25	blendfreie LED-Beleuchtung unterhalb bzw. vor den Sitzflächen zur Ausleuchtung der ausziehbaren Kisten/Fächer	A			_____€
7.26	blendfreie LED-Geräteraumbeleuchtung, eine gleichmäßige Ausleuchtung aller Ebenen muss gewährleistet sein und die Beleuchtung muss sich beim Öffnen der Klappen und Rollläden automatisch zuschalten	A			_____€
7.27	blendfreie LED-Umfeldbeleuchtung (Fahrer-, Beifahrerseite und Heck), automatische Abschaltung ab 10 km/h	A			

7.28	zwei LED-Zusatzscheinwerfer an Fahrerhausfront aufgesetzt auf die Sonnenblende, automatische Abschaltung ab 10 km/h	A			_____€
7.29	LED-Dachbeleuchtung für eine ausreichende Ausleuchtung des begehbaren Teils des Daches, geschaltet über Aufstiegsleiter	A			_____€
7.30	LED-Innenbeleuchtung für Aluminiumdachkästen	A			_____€
7.31	Einsatzstellenbeleuchtung (Lichtmast) im vorderen Aufbaubereich: • mind. 4 x LED pro Seite (je 2 x Nahfeld sowie je 2 x Weitfeld), • mind. 20.000 Lumen, • Aus- und Einfahren ohne manuelle Betätigung, • Lampenbrücke elektrisch dreh- und gegenseitig neigbar, • Spannungsversorgung über Bordnetz, bei Notwendigkeit mit automatischer Drehzahlanhebung, • Lichtpunkthöhe mind. 2 m über dem höchsten festen Punkt des Fahrzeuges, • direkt zugängliche Fernbedienung in Form von Spiralkabel, die Länge ist so zu wählen, dass der Lichtmast gut sichtbar vom Fahrzeugheck aus bedient werden kann (eindeutige Piktogramme und Klartextbeschriftung) im GR	**B**	Tatsächlicher Lichtstrom:	>35.000 lm = 20 Punkte 35.000 lm = 15 Punkte 30.000 lm = 10 Punkte 25.000 lm = 5 Punkte	_____€
7.32	Es ist eine optische Warneinrichtung bei ausgefahrenen Lichtmast in der Fahrerkabine und im Heckdisplay vorzusehen. Eine akustische Warneinrichtung beim Bewegen des Fahrzeuges bei ausgefahrenen Lichtmast ist in der Fahrerkabine vorzusehen.	A		---	_____€
7.33	Austausch der Sicherungen durch Sicherungsautomaten	A		---	_____€
			Summe Position 7		**_____€**

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
8	**Sondersignalanlage**				
8.1	Bedienung: • siehe (CAN-BUS) Bedieneinrichtung (Pos. 7.1)	A		---	
8.2	Martin-Horn-Anlage mit vier Schallbechern, inkl. Schneeschutz, der Kompressor ist lärmgedämpft auszuführen	A	Fabrikat: Original Max B. Martin		_____ €
8.3	Fußtaster für akustisches Sondersignal links im Fußraum des Fahrers. Bei Betätigung des Tasters soll das Sondersignal dauerhaft angeschaltet sein.	A		---	_____ €
8.4	Zwei blaue LED-Frontblitzer sowie beidseitig jeweils zwei in den Stoßfänger eingelassene Blitzmodule (halbe Kennleuchte gemäß ECE R65), automatische Zuschaltung bei Nutzung LED-Hauptkennleuchte, separat abschaltbar	A		---	_____ €
8.5	Lieferung und Einbau einer Dachkomponente auf dem Fahrerhaus-Dach mit integrierten blauen LED-Blitzleuchten (Abstrahlung nach vorne und seitlich). Zeichnungen und Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen	A		---	_____ €
8.6	blaue LED-Eckblitzleuchten in Aufbaublende integriert, nach hinten und zur Seite abstrahlend	A		---	_____ €
8.7	Lieferung und Einbau von zwei zusätzlichen blauen LED-Heckblitzer über den hochgesetzten Rückleuchten, automatische Zuschaltung bei Nutzung LED-Hauptkennleuchte, separat abschaltbar	A		---	_____ €
8.8	sechs nach hinten gerichtete gelbe LED-Module als Heckwarneinrichtung	A		---	_____ €
8.9	Wenn möglich, Lieferung und Einbau eines durchgehenden oder geteilten blauen LED-Leuchtbandes rechts und links in die Dachblende	B	blaues LED-Leuchtband □ ja □ nein	□ ja =5 Punkte	_____ €
			Summe Position 8		**_____ €**

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
9	**Informations- und Kommunikationstechnik**				
9.1	Rückfahrvideosystem am oberen Fahrzeugheck: - beheizbare Farb-Shutter-Kamera, die Abdeckung schließt bei Nichtbenutzung automatisch - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang sowie bei Geradeausfahrt bis ca. 20 km/h - es müssen mind. die Fahrzeugkonturen sowie der hinter dem Fahrzeug liegende Bereich (mind. 2 m), auch bei Nacht, erfasst werden können - Anzeige auf dem Radio- und oder Navigationssystem	A	Angebotenes Fabrikat:	---	_____€
9.2	Lautsprecher im MR für das im Fahrzeug verbaute Radio, separat regelbar	A		---	_____€
9.3	Radiostummschaltung bei abgehendem Funk (betätigen Sendetaste)	A		---	_____€
9.4	der störungsfreie Parallelbetrieb der funktechnischen Einrichtungen ist zu gewährleisten und die Antennenabstände dementsprechend maximal auszuführen	A		---	_____€
9.5	die Funkkomponenten sind gut erreichbar und austauschbar in einem geschlossenen Kasten (aus Leichtmetall) mit abschließbarem Deckel zwischen Fahrer und Beifahrer unterzubringen, eine Querbelüftung durch Lüftungsöffnungen ist sicherzustellen	A		---	_____€
9.6	die gesamte Funkanlage muss bei ausgeschaltetem Funkhauptschalter und abgelaufener Nachlaufzeit vollständig stromlos sein	A		---	_____€
9.7	die Masseverbindung der Funkanlage ist unmittelbar zu einem Bezugspunkt der Fahrzeug-Masse, entsprechend den Vorgaben der Fahrgestellherstellers, herzustellen (zentraler Massepunkt)	A		---	_____€

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
9	**Informations- und Kommunikationstechnik**				
9.8	Lieferung und Einbau von Entstörfiltern, passend zu den digitalen Endgeräten, die einen beidseitig rückwirkungsfreien Betrieb der Funkgeräte gewährleisten, folgende Punkte sind zu gewährleisten • geringe Spannungsverluste • erhöhte Betriebssicherheit • Entlastung der Fahrzeugelektrik • hohe Dämpfung sinusförmiger Wechselspannung (z.B. durch Generator) • wirksame Unterdrückung von Impulsbelastungen durch das Digitalfunkgerät	A		---	_____€
9.9	Lieferung und Einbau von einer Tetra / GPS – Kombiantenne (Gewinnantenne ≥3 dB, 380 bis 410 MHz, Strahler aus Edelstahl) mit Revisionsöffnung und Anschluss über geeignete Frequenzweichen an: • Sepura MRT SRG3900 (TETRA) • HRT-PassivPlus-Ladehalterung für Sepura SC2020 (TETRA) • Sepura MRT SRG3900 (GPS) • Navigationsgerät (GPS, falls Orginialantenne entfällt)	A		---	_____€
9.10	Sicherstellung der Abdichtung und des Korrosionsschutzes am Antennenfuß	A		---	_____€
9.11	für die Antennenanlage sind Hochfrequenzkabel mit einem Durchgangs-Dämpfungswert von < 22 dB je 100 m Länge und > 70 dB Schirmdämpfung bei 400 MHz zu verwenden			---	_____€
9.12	die Hochfrequenzkabel sind getrennt von Kabeln für die Spannungsversorgung zu verlegen	A		---	_____€
9.13	Lieferung und Einbau eines einstellbaren Zeitrelais, welches ein kontrolliertes Herunterfahren und Ausbuchen des Digitalfunkgerätes sicherstellt, sobald der Funkhauptschalter ausschaltet oder eine Unterspannung festgestellt wird.	A		---	_____€

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
9	**Informations- und Kommunikationstechnik**				
9.14	Einbau von einem beigestellten TETRA-Mobilfunkgerät (MRT) vom Fabrikat „Sepura SRG3900“ (ohne weiteres Zubehör); der Einbau muss durch eine für den Einbau zertifizierte Firma erfolgen;	A		MRT wird vom Kunde geliefert	_____€
9.15	Einbau von einem beigestellten Handbediengerät Fabrikat "Sepura HBC3" im FR, auf dreh- und neigbarer Kugelkopfhalterung zentral zwischen Fahrer/-in und Beifahrer/-in verbaut	A		Handbediengerät wird vom Kunde geliefert	_____€
9.16	Lieferung und Einbau von einem externen Sicherheitskartenleser für ein MRT vom Fabrikat Sepura SRG 3900, geschützt gegen mechanische Beschädigungen und gut erreichbar im Funkkasten eingelassen	A		---	_____€
9.17	Lieferung und Einbau 2 Stück getrennt regelbarer Mithörlautsprecher für das digitale Fahrzeugfunkgerät, im FR/MR; die Lautstärke muss im FR sowie im MR separat geregelt werden können (im FR zusätzlich über HBC3)	A		---	_____€
9.18	Lieferung und Einbau eines Handbediengerätes Fabrikat "Sepura HBC3" sowie Lieferung und Einbau von einem regelbaren spritzwassergeschützten Hecklautsprecher als Zweitsprechstelle für das MRT am Pumpenbedienstand	A		---	_____€
9.19	Einbau und Verkabelung von 6 Kfz-Ladegeräten für TETRA-Handsprechfunkgeräte aus LV E-Beladung Pos. 6.11 Anordnung: 2 x FR und 4 x MR	A		---	_____€
9.20	Lieferung und Einbau von 6 Montageblechen für alle Ladehalterungen der digitalen Handsprechfunkgeräte mit integrierter Halterung für Mikrofon-Lautsprecher im oberen Bereich	A		---	_____€
			Summe Position 9		**_____€**

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
10	**Lackierung/ Beklebung**				
10.1	Fahrerkabine, Mannschaftsraum, feuerwehrtechnischer Aufbau, Auftrittklappen außen in RAL 3020	A		---	_____ €
10.2	Kotflügel in RAL 9010	A		---	_____ €
10.3	Dachkomponente für Sondersignalanlage in RAL 3020	A		---	_____ €
10.4	Blende zwischen Fahrerhaus und Aufbau in RAL 3020	A		---	_____ €
10.5	Rollläden alufarben aus pulverbeschichteten Aluminiumprofilen	A		---	_____ €
10.6	umlaufende Konturmarkierung an den Seiten des Aufbaues und dem Fahrzeug sowie am Heck in tagesleuchtgelb	A		---	_____ €
10.7	Schriftzug „FEUERWEHR“ in gelb an der Front;	A		---	_____ €
10.8	Anbringen eines vom Kunden gelieferten Wappen mit Schriftzug auf Fahrer- und Beifahrertür	A		---	_____ €
10.9	Funkkenner in Frontscheibe und auf Heck in Gelb	A		---	_____ €
10.10	Heckkontrastbeklebung nach französischem Vorbild in tagesleuchtgelb/rot	A		---	_____ €
10.11	sämtliche Auszüge, Gerätefächer, Lagerboxen sowie Geräteräume sind zu beschriften. Ausführung in PVC	A		---	_____ €
10.13	Beklebung des Fahrerhauses sowie der Rollläden lt. Beigefügten Beklebungsbeispiel im LV-G Beklebungsmuster	A		---	_____ €

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
10	**Lackierung/ Beklebung**				
10.14	nach erfolgter Folierung ist dem Auftraggeber ein Dokument in Form einer Datei (Vector Datei z.B. Corel, Adobe etc.) zu übergeben; aus diesem Dokument müssen die einzelnen Folienelemente klar hervorgehen, um im Schadensfall einzelne Elemente passgenau nachbestellen zu können	A		---	_____ €
			Summe Position 10		_____ **€**

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
11	**sonstiges**				
11.2	Erstbefüllung Dieselkraftstoff inkl. AdBlue	A		---	_____€
11.3	Erstbefüllung Kraftstoff für Stromerzeuger	A		---	_____€
11.4	feuerwehrtechnische Abnahme	A		---	_____€
11.5	Kosten für Übernachtungen inkl. Frühstück für 6 Personen zur Rohbauabnahme	A		---	_____€
11.6	Kosten für Übernachtungen inkl. Frühstück für 6 Personen zur Endabnahme	A		---	_____€
			Summe Position 11		**_____€**

Pos.	Fahrzeugaufbau	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
12	**Garantie, Service**				
12.1	Vollgarantie Auf- und Ausbau mind. 2 Jahre (Laufleistung ca. 4.000 km/Jahr)	B	Garantie in Jahren:	6 Jahre = 20 Punkte 5 Jahre = 15 Punkte 4 Jahre = 10 Punkte 3 Jahre = 5 Punkte 2 Jahre = 0 Punkte	
12.2	Garantie gegen Durchrostung Auf- und Ausbau mind. 7 Jahre	B	Garantie in Jahren:	>10 Jahre = 20 Punkte 10 Jahre = 15 Punkte 9 Jahre = 10 Punkte 8 Jahre = 5 Punkte	
12.3	Ersatzteilhaltung Auf- und Ausbau mind. 15 Jahre (ab Auslieferung)	B	Ersatzteilhaltung in Jahren:	>30 Jahre = 20 Punkte 26-30 Jahre = 15 Punkte 21-25 Jahre = 10 Punkte 15-20 Jahre = 5 Punkte	
12.4	nächstgelegene Vertragswerkstatt Auf- und Ausbau	B	Anschrift Vetragswerkstatt: Entfernung Vertragswerkstatt (von 99439 Neumark)	bis 150 km = 25 Punkte 151-249 km = 20 Punkte 250-349 km = 15 Punkte 350-449 km = 10 Punkte 450 km = 5 Punkte	
12.5	Lieferzeit nach Auftragsbestätigung	A		---	_____Monate:
			Summe Pos. 12		**_____€**

abweichende Lösungen	
lfd.Nr.	**ausführliche Produktbeschreibung**

Übersicht Preisangabe LV-Fahrzeugaufbau		
Übertrag Summe aller Positionen aus Los 2	**Gesamtpreis einzelner Positionen**	**Gesamtpreis aller Positionen**
Gesamtsumme (netto) Pos. 1	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 2	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 3	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 4	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 5	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 6	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 7	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 8	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 9	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 10	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 11	_____€	
Gesamtsumme (netto) Pos. 12	_____€	
Summe (netto) aller Positionen		_____**€**
zzgl. MwSt .....%		_____**€**
Summe (brutto) aller Positionen		_____**€**

Firmenstempel:

Unterschrift:

Da bereits herstellerspezifische Geräte vorhanden sind, bzw. übernommen werden, ist eine produktbezogene Ausschreibung für bestimmte aufgeführte Geräte zwingend notwendig !!!!

Positionen ohne Menge (0) gehören zwar zur Standartbeladung nach DIN, werden jedoch entweder vom Kunden geliefert oder es gibt eine Verweis zu einer anderen Position.

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
1		**Gruppe 1 - SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZGERÄT**					
1.1	9	Warnkleidung (Weste), Farbe Orange, Klasse 2, mit jeweils zwei horizontal und vertikal umlaufenden Reflexstreifen	EN ISO 20471			_____€	_____€
1.2	9	Kombinationsfilter A2B2E2K2P3				_____€	_____€
1.3	2	Rettungshaube mit Schlauch und Tasche	---		Dräger PSS	_____€	_____€
1.4	2	Schutzbrille, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit dem Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet	DIN EN 166			_____€	_____€
1.5	2	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz	DIN EN 352 DIN EN 397 DIN EN 1731		Stihl "Helmset Spezial "	_____€	_____€
1.6	1	BS Grobreinigung DIN 14800 — L1	DIN 14800-18 Bbl 12				_____€
							_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
2		**Gruppe 2 - LÖSCHGERÄT**					
2.1	1	tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89 B	DIN EN 3				_____€
2.2	1	Ansaugschlauch DN 20 — 2 500, mit Ansaugrohr, 2x Kupplung D	DIN EN 16712-2				_____€
2.3	2	Löschrucksack				_____€	_____€
							_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
3		**Gruppe 3 - SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND ZUBEHÖR**					
3.1	1	Druckschlauch B 75 – 5 – KL1 – K-L2, (weiß)	DIN 14811			_____€	_____€
3.2	2	Druckschlauch C 42 – 30 – KL1 – 2 – K-L3, (signalgelb), als löschtechnische Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe				_____€	_____€
3.3	4	Druckschlauch D 25 - 15 – KL1 – 3 – K-L3, (orange)	DIN 14811			_____€	_____€
3.4	1	Druckschlauch D 25 - 5 – KL1 – 3 – K-L3, (orange)					_____€
3.5	1	Verteiler (B-CBC) mit Niederschraubventilen und Übergangsstück (B-C) an Kette	DIN 14345		Fabrikat AWG	_____€	_____€
3.6	1	Verteiler CK (C-DD)			Fabrikat AWG		_____€
3.7	2	C-D Übergangsstück	DIN 14342			_____€	_____€
3.8	1	Stützkrümmer SK	DIN 14368		Fabrikat AWG		_____€
3.9	1	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C, mit Griff; Durchflussmenge Q ≤ 235 l/min	DIN EN 15182-2		AWG Turbo-Spritze 2235 C 60/130/235 l/min	_____€	_____€
3.10	2	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung D; mit Griff; Durchflussmenge Q 30 bis 90 l/min	DIN EN 15182-2		AWG Turbospritze 2090	_____€	_____€
3.11	2	Mehrzweckleine, 20 m, mit Karabiner	DIN 14920			_____€	_____€
3.12	4	Seilschlauchhalter, mit integriertem D-Ring und Karabiner			PAX Modell Hamburg	_____€	_____€
3.13	1	Schlauchwickelkorb 3 x C, Tragegriff längs, Streben zur Führung der Kupplungen in Auslaufrichtungen, inkl. Handkurbel und passendes Korbhalteblech für die entsprechende Aufstiegsleiter			Öchsle	_____€	_____€
3.14	1	Gurtband zum Befestigen eines Rauchverschlusses am Schlauchtragekorb C			flexattack	_____€	_____€
3.15	4	Kupplungsschlüssel ABC Stahl DIN 14822 mit Kältehandschutz	DIN 14822			_____€	_____€
3.16	1	Schlüssel B (für Überflurhydrant)	DIN 3223				_____€

3.17	1	Schlüssel C (für Unterflurhydrant)	DIN 3223				_____€
Pos.	**Anzahl**	**Bezeichnung**	**Norm**	**nach DIN**	**Produktbe-zeichnung**	**Einzel-preis (netto)**	**Gesamt-preis (netto)**
3		**Gruppe 3 - SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND ZUBEHÖR**					
3.18	1	Paar Schachthaken (mit Kette)	---				_____€
3.19	1	Schlauchabsperrung B					_____€
3.20	2	Schlauchabsperrung C				_____€	_____€
							_____€
Pos.	**Anzahl**	**Bezeichnung**	**Norm**	**nach DIN**	**Produktbe-zeichnung**	**Einzel-preis (netto)**	**Gesamt-preis (netto)**
4		**Gruppe 4 - Rettungsgerät**					
4.1	1	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, bestehend aus: - Sicherheitstrupptasche inkl. Pneumatik - Rettungshaube Dräger PSS	---		Dräger		_____€
							_____€
Pos.	**Anzahl**	**Bezeichnung**	**Norm**	**nach DIN**	**Produktbe-zeichnung**	**Einzel-preis (netto)**	**Gesamt-preis (netto)**
5		**Gruppe 5 - Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät**					
5.1	1	Rettungstuch, mit 8 Trageschlaufen, waschbar, Farbe rot, inkl. Tragetasche (schwerlast)	DIN EN 1865				_____€
5.2	1	Krankenhausdecke, ca. 1.900 mm x 1.400 mm, in wiederbenutzbarer Schutzhülle	---				_____€
							_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
6		**Gruppe 6 - Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät**					
6.1	1	Warndreieck nach StVZO zusammenklappbar in Kunststoffbox				**Lieferumfang Fahrgestell**	
6.2	1	Warnblinkleuchte "3003" nach StVZO inkl. Batterien				**Lieferumfang Fahrgestell**	
6.3	4	LED-Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, mit Signalscheibe und einem Durchmesser von mindestens 150 mm, BASt-geprüft, akkubetrieben, mit Ladekontakten für Kfz-Ladehalter, inkl. Adapter zum Aufstecken auf Faltsignale			Star-Flash LED Typ 627 A	_____€	_____€
6.4	4	Ladegerät für LED-Verkehrswarngerät (wenn möglich 230V)				_____€	_____€
6.5	4	Faltleitkegel, voll reflektierend, 500 mm hoch mit integrierter Beleuchtung				_____€	_____€
6.6	2	Faltsignal ähnlich Zeichen 101 nach StVO, mit Spannmechanismus, aus beschichtetem Kunststoffgewebe mit einer Seitenlänge von 900 mm Seitenlänge, retroreflektierend tagesleuchtgelb, Stativ aus verzinktem Stahl oder Aluminium (schwere Ausführung), zusammengerollt in Futteral aus Kunststoffgewebe gelagert; Aufschrift „FEUERWEHR“, „UNFALL“ und „ÖLUNFALL“			Nestle (schwere Ausführung)		_____€
6.7	2	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN VDE 0282-4 (VDE 0282 Teil 4), Länge: 50 m, mit Stecker IP67 nach DIN EN 60529 / VDE 0470-1, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V			GIFAS	_____€	_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
6		**Gruppe 6 - Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät**					
6.8	1	Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, ortsveränderlich					_____€
							_____**€**

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
7		**Gruppe 7 - Arbeitsgerät**					
7.1	1	Hochwasserschmutzpumpe; Korndurchgang bis 65mm; 230-V-Ausführung: IP68-Gehäuse, Überlastschutz der Pumpe durch beleuchteten Motorschutzschalter, Thermoschutz durch Temperaturüberwachung mit Wiederanlaufsperre; Flachansaugung	DIN 14425		Spechtenhauser Mini Chiemsee B1300		_____€
7.2	1	Zubehörpaket für Mini-Chiemsee; formstabiler Saugschlauch; formstabiler Spirlschlauch aus PVS als Druckschlauch; Rückschlagklappe					
7.3	6	Bindestrang 2 m lang, 8 mm Durchmesser	---			_____€	_____€
7.4	2	Räummulde verzinkt mit 2 Tragegriffen	DIN 14060			_____€	_____€
7.5	1	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4.000 kg, Nutzlänge l1 = 4 m, mit verschiebbarem Kantenschutz	---				_____€
7.6	2	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt				_____€	_____€
7.7		Stromerzeuger nach DIN 14685-1, Nennleistung 9 kVA mit folgender Ausstattung: • Elektrostart • Notstartfunktion über Reversierstart • Automatic Choke • Ladesteckdose BEOS, 3-polig für Ladungserhaltung • 3-Wege-Kraftstoffhahn für externe Betankung • Multifunktions-Display mit Kraftstoffanzeige und Ölmangelabschaltautomatik • Generator-Überlastungsschutz • Starterbatterie 12 V/20 A • Tragegriffe klappbar	DIN 14685-1				_____€

7.8	1	Lieferung eines Ladegerätes für die Batterie des tragbaren Generators aus Pos. 7.11					_____€
7.9	1	Fremdbetankungssatz bestehend aus Anschlussschlauch zum Anschluss an den Stromerzeuger					_____€
7.10	1	Abgasschlauch DIN 14572 – 5 × 1500	DIN 14572				_____€
7.11	1	Säbelsäge elektrisch 230 V, Leistung mind.1000 W, vier Pendelstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub etwa 30 mm, im Koffer mit je 5 Stück Sägeblättern für Holz und Kunststoffe ca. 250 mm lg., für Holz (Grünholz, Baumschnitte) ca. 250 mm lg., für Holz mit Nägeln, Buntmetall, ca.150 mm lg.,für Bleche, Metalle und Profile (BI-Metallsägeblätter) a. 200 mm lg.			Bosch Würth		_____€
7.12	1	Zubehör Säbelsäge, Sägeblätter für Metall, mit Rolltasche - 4 Stück Sägeblättern 150 mm/Hartmetall-Zähne; - 6 Stück Sägeblättern 230 mm/Hartmetall-Zähne;	---		Weber Rescue Säbelsäge-blatt-Set Extrication		_____€
7.13	1	Zubehör Säbelsäge, Sägeblätter zur Unfallrettung, mit Rolltasche - 4 Stück Sägeblätter VR 150 mm; - 6 Stück Sägeblätter VR 230 mm;	---		Weber Rescue Säbelsäge-blatt-Set VEHICLE RESCUE		_____€
Pos.	**Anzahl**	**Bezeichnung**	**Norm**	**nach DIN**	**Produktbe-zeichnung**	**Einzel-preis (netto)**	**Gesamt-preis (netto)**
							_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
8		**Gruppe 8 - Handwerkszeug und Messgeräte**					
8.1	1	Spalthammer			Fabrikat Fiskars 25XL		
8.2	1	Feuerwehr-Werkzeugkasten (Kasten DIN 14880 - 3 - LM), gefüllt	DIN 14881				_____€
8.3	1	Verkehrsunfallkasten DIN 14800-VUK (Kasten DIN 14880 - 1 - LM), gefüllt	DIN 14800-13				_____€
8.4	1	Axt B 2 SB-A					_____€
8.5	1	Bügelsäge BX					_____€
8.6	1	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152	DIN 20127				_____€
8.7	1	Dunghacke mit Stiel, etwa 1.400 mm lang	---				_____€
8.8	2	Dunggabel mit Stiel, etwa 1 250 mm lang	---			_____€	_____€
8.9	1	Stechschaufel 5, mit Stiel 1.300 mm nach DIN 20151	DIN 20121				_____€
8.10	1	Sandschaufel 250 mit Stiel 1 300 nach DIN 20151	DIN 11571				_____€
8.11	2	Stoßbesen mit Stiel, etwa 1.400 mm lang, mit Elastonborsten	---			_____€	_____€
8.12	1	Sperrwerkzeug			pax Rucksack "Rucksack Müller II"		_____€
8.13	1	Akkuschrauber mit Ersatzakku und Ladegerät im Koffer			Bosch Würth		
8.14	1	Ladegerät 230V fürAkkuschrauber aus Pos. 8.21			Bosch Würth		
							_____€

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Norm	nach DIN	Produktbe-zeichnung	Einzel-preis (netto)	Gesamt-preis (netto)
9		**Gruppe 9 - SONDERGERÄT**					
9.1	1	Abgasschlauch, passend zum Fahrzeug	DIN 14572			_____€	_____€
9.2	1	Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast, 5 m lang, mit rotem Warntuch, etwa 200 mm × 200 mm (handelsübliche Ausführung)					_____€
9.3	4	wiederverwendbare Weithalskanister á 20 Liter				_____€	_____€
9.4	1	Reservekraftstoff-Kanister aus PE mit unverlierbarem Verschluss und flexiblem Auslaufrohr; gefüllt mit 5 l Kraftstoff für Stromerzeuger					_____€
9.5	1	Doppelkanister; 5 l Kraftstoff für Kettensäge und 2 l Kettenöl, inkl. Einfüllsystem für Kraftstoff und Einfüllsystem für Sägeketten-Haftöl					_____€
9.6	1	mobiler Rauchverschluss Standartgröße					_____€
9.7	3	Nothammer mit integriertem Gurtmesser, inkl. Fahrzeughalterung				_____€	_____€
9.8	1	Schlüsselsatz, bestehend aus: - Neubauschlüssel; - Dreikant; - Pollerschlüssel					_____€
9.9	1	Hochleistungs-Überdrucklüfter mit einer Luftleistung nach AMCA von min.23000 m3/h mit Elektromotor 230V					_____€
							_____€

vergleichbare Lösung bei nicht exakt lieferbaren Positionen	
laufende Nr. beginnend mit X1	**ausführliche Produktbeschreibung**

Übertrag Summe alle Gruppen ohne optionale Positionen		**Gesamtpreis aller Gruppen**
Summe (netto) Position 1		
Summe (netto) Position 2		
Summe (netto) Position 3		
Summe (netto) Position 4		
Summe (netto) Position 5		
Summe (netto) Position 6		
Summe (netto) Position 7		
Summe (netto) Position 8		
Summe (netto) Position 9		
Summe (netto) aller Gruppen		**_____€**
zzgl. MwSt 19 %		**_____€**
Summe (brutto) aller Gruppen		**_____€**

Firmenstempel:

Unterschrift:

Preiszusammenstellung LF 10 Neumark	Preis
LV C-Fahrgestell	_____€
LV D-Fahrzeugaufbau	_____€
LV E-Beladung	_____€
Gesamtsumme netto	_____€
MwSt:	_____€
Gesamtsumme brutto	**_____€**

Datum: **Unterschrift:** **Stempel:**

112
Buttelstedt 1-71-1
FEUERWEHR
MAN

FEUERWEHR
RÜSTWAGEN
BRANDSCHUTZ
KREIS WEIMARER LAND
MAN